



www.landkreis-fuerth.de

LANDKREIS MAGAZIN

für uns in Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Langenzenn, Oberasbach, Obermichelbach, Puschendorf, Roßtal, Seukendorf, Stein, Tuchenbach, Veitsbronn, Wilhermsdorf, Zirndorf

**Regionalinitiative
unterwegs**

Seite 4–5

**Unternehmensbefragung:
Gute Noten für den Landkreis – S.7**

**„Mensch, wo bist Du?“:
Woche der Brüderlichkeit – S.15**

FrühjahrsLust

MARKT FÜR GARTEN UND KLEINTIERE



6.+7. April



AM WOLFGANGSHOF

BEI NÜRNBERG · WEITERSDORFER STRASSE 22 · 90513 ANWANDEN

10-18 UHR • WWW.FRUEHJAHRSLUST.DE

GUT MIT DER S4 RICHTUNG ANSBACH ERREICHBAR!

KÖMMERLING
+ Fenster-Profis

Schöne neue Fensterwelt

Alles aus einer Hand:

- ▶ Fenster
- ▶ Markisen
- ▶ Haustüren
- ▶ Raffstores
- ▶ Rollläden
- ▶ Wintergärten
- ▶ Überdachungen

Bauer
Fenster + Rolläden
www.bauer-fenster.de

Am Sternbach 2 · 91477 Markt Bibart · Tel. 09162 9898-0

QUALITÄT NACH MASS, SERVICE UND BERATUNG

DER PROFI FÜR KANAL UND ROHR

- ROHRREINIGUNG
- KANALREINIGUNG
- DICHTHEITSPRÜFUNG
- KANALSANIERUNG

IHR
ZERTIFIZIERTER
FACHBETRIEB
SEIT 1957

TV-Kanaluntersuchung gemäß Entwässerungssatzung

Wir sind gerne persönlich für Sie da:

☎ **0911 - 9319930**

www.bachmann-kanal.de

BACHMANN
KANAL + ROHR
REINIGEN / PRÜFEN / SANIEREN

HACKER

Büromöbel

Rückenprobleme?
Wir haben Ihren Stuhl!

Am Farrnbach 6 • 90556 Cadolzburg
Tel.: 09103 / 82 35 • Fax 09103 / 5231
info@hacker-bueroemoebel.de
www.hacker-bueroemoebel.de

„Schlechter Empfang?“ Das muss nicht sein.

- Wir reparieren und bauen Ihre SAT-Anlage oder Antenne.
- Wir reparieren TV, HiFi-Anlage, Kaffeevollautomat in der eigenen Werkstatt.
- Verkauf und Installation v. Neugeräten.
- Beratung auch bei Ihnen zu Hause.

**Ihr Metz und Loewe Spezialist
seit über 50 Jahren.**

TV, HiFi
schnatzky
Heimkino
Fürther Freiheit 6, 90762 Fürth, Tel. 772211
www.schnatzky.de

PRAXIS FÜR NATURHEILKUNDE
Dorn/Breuss • Craniosakraltherapie
Ernährungscouch

Steffi Dannhorn Heilpraktikerin
Alexanderstr. 32, 90762 Fürth
Tel. 0170/ 65 24 24 1
www.steffi-dannhorn-heilpraktikerin.de



**Kaufe bar jede Art von
Gebrauchtfahrzeugen**

Alle Marken und Modelle:

Mit, oder ohne TÜV, auch mit hohen Laufleistungen,
Unfallschaden, Reparaturbedürftig, Motorschaden.

Tel.: 09126-2950852 | Mobil: 0157-59144900



2 x IN IHRER NÄHE



Therapiezentrum für

**PHYSIOTHERAPIE, ERGOTHERAPIE,
LOGOPÄDIE, MASSAGEN &
MEDIZINISCHES TRAINING**

CARRÉ FÜRTHER FREIHEIT

Gustav-Schickedanz-Straße 2 • 90762 Fürth
Jetzt Termin vereinbaren: 0911 8911930

DIREKT IM ZIM - MEDIZIM

Nürnberger Straße 29a • 90513 Zirndorf
Jetzt Termin vereinbaren: 0911 81007830

www.med-aktiv.de



GUTE NOTEN

Wirtschaft im Landkreis

Liebe Leserinnen und Leser,

viele Unternehmen, kleine und große, haben sich an der zweiten Unternehmensbefragung des Landkreises Fürth beteiligt. Die Rücklaufquote der Fragebögen war sehr



Foto: Roland Beck

gut. Die Unternehmer haben dem Landkreis und seinen Gemeinden mit den Gewerbegebieten gute Noten gegeben. Es wurde aber auch klar, wo es Handlungsbedarf gibt: Die Digitalisierung mit dem Breitbandausbau, der Fachkräftemangel und die Suche nach Weiterentwicklungsmöglichkeiten im Landkreis sind Punkte, bei denen die Firmen Handlungsbedarf sehen. Nun geht es darum, diese Anliegen voranzubringen. Bei der Umsetzung sind Politik, Kommunen, Institutionen und die Firmen selbst gefragt.

Außerdem berichten wir in diesem Heft über Teichwirte und Landwirte - auch Beispiele für eine starke Wirtschaft im Landkreis Fürth.

Ihr Regionalmanagement

Posten Sie Ihre Impressionen und Anregungen auf [#landkreisfuertth](#)



IMPRESSUM

Das „Landkreis-Magazin“ erscheint alle 14 Tage.

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:
Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf.

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 692 05 00

Anzeigenverwaltung: herbstkind Werbeagentur GmbH,
Rudolf-Breitscheid-Straße 23, Tel. 0911 976 40 79-10, -55, -66
E-Mail: ikm@herbstkind-wa.de

Satz: herbstkind Werbeagentur GmbH

Bilder: Landratsamt Fürth, Thomas Scherer, Roland Beck, Fotolia, Pixabay

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2019, Auflage 54.800, kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth. Druck auf 70 g/m² Recycling Papier Charisma Silk. Für Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss Amtsblatt: 25.03.2019

Anzeigen-Aannahmeschluss: 25.03.2019

INHALT

4

- Regionalinitiative auf der Spur regionaler Wirtschaftszweige

7

- Unternehmerbefragung: Positive Beurteilung des Landkreises

10

- Biber und Bibermanagement

11

- Was gehört in die Biotonne?

12

- Hospizverein sucht Ehrenamtliche
- Einführungskurs Betreuungsrecht

13

- Mädchen Themenabend
- Spielmobil sucht Miterbeiter

15

- Woche der Brüderlichkeit

16

- ÖPNV: Linie 114

18

- Blühflächen im Garten

20

- Gründer/innen Treff
- Preisträger HofladenBOX

21

- Neue Online-Seite des Landkreises

22

- Kinder- und Jugendaktivwochen

25

AMTSBLATT
Amtliche Mitteilungen
des Landkreises Fürth



31

- Termine

Regenwurm und Karpfen:

Auf der Spur regionaler Wirtschaftszweige



Seit Jahren besucht die Regionalinitiative „Gutes aus dem Fürther Land“ regionale Erzeuger, um sich über deren Arbeitsweise und Vertriebswege zu informieren. Im März war die Gruppe besonders aktiv und erkundigte sich einerseits über eine besondere Form der Karpfenzucht und zum anderen über die Bedeutung von Regenwürmern.

Karpfenzucht im Landkreis

Regionalität auf der Speisekarte steht bei den Verbrauchern hoch im Kurs. Der einheimische Karpfen erfüllt zum Beispiel genau dieses Kriterium. Vom Weiher bis zum Teller liegen manchmal nur zehn Meter, wie im Fall der Weiher in Horbach. Die Besonderheit: Die Weiher werden von mehreren Teichwirten gemeinsam bewirtschaftet und gepflegt. Die Anfänge der sogenannten Horbacher Rechtlergemeinschaft liegen im frühen 19. Jahrhundert. Die „Rechtler“ nutzen Weiher im Ort für die Karpfenzucht und teilen sich Arbeit und

Gutes vor der eigenen Tür: Die Regionalinitiative „Gutes aus dem Fürther Land“ informierte sich über eine besondere Form der Karpfenzucht und über Mulchsaat.

Ertrag. Die Initiative „Gutes aus dem Fürther Land“ hat sich das Konzept zusammen mit Landrat Matthias Dießl erklären lassen.

Die Rechtlergemeinschaft verkauft einen Großteil an den neben den Weihern liegenden Gasthof „Zur Seerose“. Landrat Matthias Dießl betonte vor Ort die Qualität des regionalen Fisches: „Der Karpfen schmeckt nicht nur sehr gut, er ist auch sehr gesund, denn er hat weniger als zehn Prozent Fettanteil. Und mit seinen unterschiedlichen Zubereitungsarten lässt er sich wunderbar in unseren Gasthäusern genießen.“

„Der Karpfen ist eines der besten Beispiele, dass das Gute im wahrsten Sinne vor der eigenen Tür zu finden ist. Aber auch die Bedeutung der Teichwirtschaft für das Landschaftsbild ist nicht zu unterschätzen. Franken wäre mit verlandeten Teichen nicht mehr das Franken, das wir kennen und lieben“, sagte Veitsbronnns Bürgermeister Marco Kistner, der 1. Vorsitzender der Teichgenossenschaft Kreis Fürth ist.

Die Hitze des vergangenen Sommers hatte der Karpfen-Ernte übrigens keinen Abbruch getan. „Karpfen sind relativ robust. Durch die Wärme waren sie sogar aktiver und wuchsen stärker, so dass nicht mehr zugefüttert werden musste“, so Marco Kistner.

Dennoch war es für die Teichwirte eine echte Herausforderung: Irgendwann war es zu viel der Hitze, die Teiche wurden immer wärmer und die Teichwirte mussten regelmäßig den Sauerstoffgehalt prüfen sowie im Bedarfsfall mit Sauerstoff anreichern, um Erstickungen zu verhindern.

eine große Rolle. Die unterirdischen Mitarbeiter fördern durch ihre vielseitigen Leistungen die Bodenfruchtbarkeit. Durch ihre Grabtätigkeit lockern und belüften Regenwürmer den Boden. Regenwurm-röhren dienen zudem als Drainagen, die das Eindringen von Niederschlägen in den Boden fördern, die Bodenerosion mindern und die Sauerstoffversorgung verbessern.

Damit sich Regenwürmer vermehren, müssen sie „gefüttert“ werden, wie Krehn betonte. „Regenwürmer brauchen organische Substanzen, dazu zählen Ernterückstände oder Rindergülle.“



Fotos: Roland Beck und Thomas Scherer

Gutes aus dem Fürther Land zu Besuch bei Teichwirten und bei Familie Königer in Kreden

Lebendige Mulchsaat

Indirekt um Wasser ging es auch bei der Besichtigung zweier Äcker bei Kreden in Wilhermsdorf. Dort tut Familie Königer viel dafür, dass der Boden fruchtbar bleibt und das Erdreich vor Erosionen geschützt wird. Landwirt Steffen Königer sticht an einem zufälligen Ort in den Ackerboden. Auf der Schaufel zeigt er den Erdhaufen, in dem ein Regenwurm kriecht. Ein klares Zeichen für Experten, dass hier viel Leben zu finden ist.

Familie Königer setzt auf die Mulchsaat. Wenn die Ernte eingefahren ist, wird auf dem Acker eine Frucht angepflanzt, die solange auf dem Acker bleibt, bis wieder zum Beispiel Weizen oder Mais angebaut wird.

Unter Mulchsaat versteht man ein pflugloses Saatverfahren, bei dem die Pflanzenreste einer Zwischenfrucht die Bodenoberfläche bedecken und diese vor Bodenerosion schützt - eine nachhaltige Landwirtschaft also. Unter der Erde geht es lebhaft zu. „Auf einen Hektar Acker kommen etwa zehn Tonnen Bodenleben“, sagt Horst Krehn, der Leiter des Fürther Landwirtschaftsamtes. „Die zehn Tonnen setzen sich etwa zu einer Tonne aus Regenwürmern und neun Tonnen Bodenpilzen und Bodenbakterien zusammen.“

Mit einer Spatendiagnose kann herausgefunden werden, wie „lebendig“ die Erde ist. Dabei spielt das Vorkommen von Regenwürmern

„Die Landwirtschaft schafft dabei mit Mulchsaaten und nachhaltiger Bewirtschaftung die wesentliche Grundlage für dauerhafte Fruchtbarkeit“, sagte Kreisobmann Peter Königer. „Mulchsaat in Verbindung mit minimaler Bodenbearbeitung ist besonders vorteilhaft, weil dann auch weniger mit den Traktoren und Maschinen gefahren werden muss, das spart Kraftstoff und reduziert den CO₂-Ausstoß. Durch Humus im Boden wird gleichzeitig CO₂ gespeichert.“

Die am häufigsten angebaute Zwischenfruchtmischung aus Senf, Ölrettich, Phazelia eignet sich fast für jeden Standort. Bienenzüchter Konrad Müller begrüßte die Zwischenfrucht. „Es blüht auf dem Feld und das ist für unsere Bienen einfach super!“, sagte Müller.

Matthias Diebl stellte die Frage, wo sich die Mulchsaat besonders eignet. Extrem wirksam ist das Mulchsaat-Verfahren demnach bei Kulturen mit großem Reihenabstand wie Mais, Rüben und Kartoffeln. Außerdem kann Regen in diesen Mulch sehr gut einsickern. Kommt es bei starkem Niederschlag dennoch zu Wasserabfluss, bilden die Pflanzenreste Sperren. Damit leistet das Mulchsaatverfahren einen sehr wichtigen Beitrag zum Boden- und Gewässerschutz. (rb)



Bau- darlehen 5 Jahre fest!

Mathias Büttner,
Berater für Immobilienfinanzierung
in den Geschäftsstellen Ammerndorf,
Großhabersdorf und Roßtal

ab
1,04 %
bis 2,36 % p.a. effektiv,
bonitätsabhängig
Jahreszins nom.* ab 1,00 % bis
2,30 % p.a. Stand: 12.03.2019

*zzgl. Grundschuldentrags- und Gebäudeversicherungskosten; für Nettodarlehensbeträge ab 100.000 €; grundpfandrechtlich gesichertes Darlehen.

Sparkasse Fürth
Maxstraße 32 · 90762 Fürth
Telefon (09 11) 78 78 - 0
www.sparkasse-fuerth.de

Repräsentatives Beispiel:
Zinssatz gilt für Kunden mit einem Girokonto bei der Sparkasse Fürth mit regelmäßigen Eingängen. Für Nicht-Kunden: Zinssatz bei Kontowechsel möglich.
Zur Finanzierung einer selbstgenutzten Immobilie. Mindest-Tilgung 2 % p.a.; Grundschuldabsicherung notwendig; zwei Drittel der Kunden erhalten einen effektiven Jahreszins von 1,55 % p.a. oder günstiger. Nominalzins 1,50 % p.a. für 5 Jahre zzgl. Grundschuldentrags- und Gebäudeversicherungskosten.

 **Sparkasse
Fürth**
Gut seit 1827.

KUNSTMANN
Flascherei + Sanitärtechnik

ALLES AUS EINER HAND
Wir machen es möglich!

Mein neues Bad!

Eigene Badausstellung.

Telefon: 0911 317675 | www.kunstmann-sanitaer.de

Wir haben für unsere Kunden eigene Parkplätze vor Ort 



**Feuchte Mauern?
Abfallender Verputz?
Schimmel? Salpeter?**

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System** ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller.
Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:
bautenschutz katz GmbH ☎ 09122/79 88-0
Ringstraße 51 · 91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de

**LANDKREIS
MAGAZIN**

Anzeigenannahme:
Tel. 976 40 79-10, -55, -66
oder per E-Mail an
lk@herbstkind-wa.de

 **herbstkind**
Webagentur GmbH

 **Gartenbau
HANNWEG**

**Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern**



**Rollrasen
Teichbau**

90768 Fürth-Vach · Tel. 0911/761126
Zedernstraße 12 · Fax 0911/763326

 **FABRIKVERKAUF**
**Matratzen · Lattenroste
Bettgestelle · Bettwaren**

*Wir freuen uns darauf,
Sie in unseren neuen
Ausstellungsräumen
beraten zu dürfen.*




GERZ Matratzen GmbH
Gewerbegebiet V
Mühlsteig 53
90579 Langenzenn
☎ 0 91 01 - 90 95 90
www.gerz-matratzen.de
Öffnungszeiten: Mo – Do 9–16 Uhr · Fr 9–18 Uhr · Sa 10–14 Uhr

*Lehnen Sie sich zurück!
Wir verkaufen und vermieten
Ihre Immobilie für Sie
sorgenfrei und
zum Bestpreis!*



Bernd Barthmus Markus Zachmann

 **Immoservice**
Ihr Makler für Immobilien und Finanzierung
Standorte: Fürth, Zirndorf, Neuendettelsau

☎ 0911 / 528 59 402
info@bz-immoservice.de
www.bz-immoservice.de

**Immobilienverkauf
Immobilienvermietung
Immobilienfinanzierung**

*Fordern Sie jetzt eine kostenlose
Marktwerteinschätzung
Ihrer Immobilie an!*

 **ivd** Mitglied im IVD
Verband der Immobilienberater, Makler,
Verwalter und Sachverständigen

LORENZ FENSEL
JALOUSIEN · ROLLÄDEN · MARKISEN SEIT 1875

Das Sommer-Outfit für Ihr Haus



Bei uns exklusiv erhältlich! **Novetta Plus 2** 

Kreuzburger Str. 6 · 90471 Nürnberg · Tel. 0911 - 80 30 37 · www.lorenz-fensel.de



Thomas Mörtel, Prof. Dr. Tobias Chilla, Dr. Maike Müller-Klier und Landrat Matthias Dießl

Foto: Roland Beck

WIRTSCHAFT:

Positive Beurteilung des Landkreises

Was macht den Landkreis fit für die Zukunft? Welche Möglichkeiten gibt es für die Wirtschaftsförderung, um den Standort weiter zu optimieren? Diese und andere Fragen sollten mit der neuen Unternehmerumfrage beantwortet werden. Dazu wurden vom Regionalmanagement im Landkreis Fürth rund 2700 Unternehmen angeschrieben. Ausgewertet wurde die Umfrage durch Prof. Dr. Tobias Chilla und Cornelia Müller vom Institut für Geographie - Regionalentwicklung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Das Ergebnis, das im Rahmen des jüngsten Wirtschaftskreises vorgestellt wurde, kann sich sehen lassen: Die Gesamtbewertung für den Landkreis sowie für sein Image fallen positiv aus, seine Aktivitäten werden von den Unternehmen als dynamisch beurteilt.

„Die Unternehmensbefragung 2018 im Landkreis Fürth hat ein facettenreiches Bild vermittelt, das zum einen Zufriedenheiten und Stärken des Landkreises unterstreicht und zum zweiten eine Vertiefung einzelner Themen ermöglicht“, fasste Prof. Dr. Tobias Chilla im Foyer des Landratsamtes Zirndorf zusammen.

„Ich freue mich über dieses Ergebnis, denn es zeigt, dass wir im Landkreis, vor allem auch die Kommunen, sehr viel in den vergangenen Jahren richtig gemacht haben“, sagte Landrat Matthias Dießl. Wie er erläuterte, sei die Umfrage in enger Abstimmung mit dem Regionalmanagement erfolgt. Mit dem Bild, das wir so von den Unternehmen bekommen, werden wir weiter an unserem Wirtschaftsstandort arbeiten. Das ist ein ständiger Prozess.“

Der Landrat wies auf die guten Standortbedingungen hin: „In der Untersuchung wurden Faktoren wie die günstige Verkehrsanbindung, die Lebensqualität und die Nähe zu den großen Städten, bzw. damit zu den Hauptkunden der Firmen hervorgehoben. Deshalb ist es wichtig, zu wissen, was die Kommunen aber auch der Landkreis dazu beitragen kann, damit das Klima für Unternehmen positiv bleibt.“

Flächendeckende Versorgung

Wie Prof. Dr. Tobias Chilla ausführte, liegen die Kernanliegen der Unternehmen in den Bereichen Flächenverfügbarkeit, Digitalisierung, Firmennachfolge und Fachkräftesituation. Gerade bei den Themen Breitbandversorgung und Mobilfunk wünschen sich die Unternehmen eine flächendeckende Versorgung mit hohen Geschwindigkeiten. Beunruhigend sei aber das Thema des Bedarfs an Auszubildenden, da viele Unternehmen bereits jetzt akuten Bedarf hätten und eine zukünftige Verschärfung zu befürchten sei. Immer mehr Unternehmen fänden keine geeigneten Azubis mehr. Prof. Dr. Tobias Chilla regte an, die Schulen des Landkreises stärker in diese Thematik einzubinden, außerdem sollten Studienabbrecher angesprochen werden, um diese für eine Ausbildung im Landkreis Fürth zu gewinnen. Der Landrat wies in diesem Zusammenhang auf die Ausbildungsplatzbörse des Landkreises auf der Landkreis-Homepage hin, die kostenlos zur Verfügung stehe. Er ermunterte die Unternehmen diese zu nutzen und Ausbildungsangebote dort einzustellen.

Gute Vernetzung

Sehr positiv bewertet wurden die Betriebsbesuche des Landrats, bei der die Unternehmer direkt ihre Anliegen an Matthias Dießl vor-



tragen können. Auch der bestehende Wirtschaftskreis gefällt den Unternehmen, schließlich besteht hier die Möglichkeit, sich gegenseitig zu vernetzen, die Fachthemen bieten zudem Informationen aus erster Hand.

Die neue Unternehmensbefragung könne zwar nicht direkt mit den vorangegangenen Umfragen verglichen werden, da unter anderem die Antwort-Optionen unterschiedlich waren, dennoch lassen sich laut Prof. Dr. Tobias Chilla in einigen Bereichen Unterschiede herauslesen:

Die Zufriedenheit mit dem ÖPNV ist heute zum Beispiel spürbar höher als vor neun Jahren. Die Arbeitskräfte-Verfügbarkeit wird hingegen deutlich weniger positiv eingeschätzt. Beides ist aufgrund der Entwicklungen im Landkreis durchaus plausibel.

Erfreuliches Fazit

Das Fazit von Landrat Matthias Dießl: „Insgesamt zeichnet die Unternehmensbefragung des Landkreises Fürth im Jahr 2018 also ein positives Bild vom Wirtschaftsstandort. Trotz der aktuellen Herausforderungen insbesondere im Bereich Fachkräfte, Digitalisierung und Erweiterungsmöglichkeiten kann durchaus optimistisch in die Zukunft geschaut werden.“

Der Landrat dankte der Universität für die detailreiche Analyse. Gemeinsam mit dem Regionalmanagement, der Wirtschaftsförderung, den Kommunen sowie dem IHK-Gremium und der Kreishandwerkerschaft werde die positive Entwicklung als Unternehmensstandort konsequent fortgeführt.



Fotos: Roland Beck

Der Wirtschaftskreis im Foyer des Landratsamtes in Zirndorf fand sehr großen Anklang

Beratungstag für Unternehmer und Existenzgründer der Aktivsenioren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises

Mittwoch, 03.04.2019

von 15.30–17.30 Uhr im Landratsamt Fürth in Zirndorf,
Im Pinderpark 2, Zimmer 2.03

Die Aktivsenioren arbeiten freiwillig, ehrenamtlich und honorarfrei bei

- Existenzgründung und -erhaltung,
- Außenhandelsangelegenheiten,

- Unternehmensnachfolge,
- Planungs- und Finanzierungsfragen,
- Fragen zu Unternehmensführung und Organisation,
- sowie auf den Gebieten Produktion und Vertrieb, Absatz, Marketing und Design.

**Mehr Informationen und Anmeldung unter
Tel. 0911 / 97 73-10 60.**

Statements zur Unternehmerumfrage



**Dr. Maike Müller-Klier,
Leiterin der
IHK-Geschäftsstelle Fürth:**

„Mit der Umfrage hatten die Unternehmerinnen und Unternehmer im Landkreis die Möglichkeit, die Stärken und Schwächen des Wirtschaftsstandortes zu benennen. Hinter der Befragung steht also der klare Anspruch des Landratsamtes, sich mit den Bedürfnissen und Herausforderungen der Unternehmen in der Region auseinanderzusetzen und, wo immer möglich, die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft – also für Unternehmen und deren Beschäftigte – bestmöglich zu gestalten.“

Diesen Ansatz und diese Motivation begrüße ich sehr, denn das ist letztlich auch das, was uns antreibt. Insgesamt, so zeigt das Stimmungsbild, bewerten die Unternehmen ihren Standort gut. Diese Beurteilung ist einerseits erfreulich, aber es hat sich auch gezeigt: es gibt nach wie vor Themen mit dringendem Handlungsbedarf.

Dazu gehören vor allem drei: die Breitbandinfrastruktur, die Verfügbarkeit von Arbeitskräften und die von Gewerbeflächen für wachsende Unternehmen. Das sind die Themen, an denen auch wir arbeiten, auf politischer Ebene ebenso wie mit konkreten Angeboten für Unternehmen vor Ort.

Aber ein Fachkräfte-Thema lässt sich nicht in einer IHK, in einer Kommune oder in einem Landkreis lösen: Hier werden wir nur punkten können, wenn wir uns alle gemeinsam engagieren und als attraktive Metropolregion positionieren. Und dass wir eine attraktive Region sind, das belegt die Umfrage.

Denn ein deutliches Ergebnis der Befragung war: Die Menschen leben gerne im Landkreis Fürth und schätzen die hohe Lebensqualität!“



**Thomas Mörtel,
Geschäftsführer der
Kreishandwerkerschaft
Fürth:**

„Die Unternehmensbefragung spiegelt in Teilen die bereits vor fünf Jahren erarbeiteten Handlungsfelder im zwischen dem Landkreis Fürth und der Kreishandwerkerschaft Fürth vereinbarten Strategiepapier zur Stärkung des Handwerks im Landkreis wider.“

Die wichtigsten Erkenntnisse der aktuellen Studie sind für mich die dringend erforderliche flächendeckende Breitbandversorgung auf hohem Niveau sowie der Ruf nach Bereitstellung erforderlicher Gewerbeflächen für expansionswillige Unternehmen, um Zukunftsperspektiven für Unternehmensnachfolger, aber auch für Neugründungen geben zu können. Ergänzend hierzu der Wunsch nach einem größerem Angebot für arbeitsplatznahe Wohnraum für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, dem aus meiner Sicht über Anstrengungen der Landkreisgemeinden zur Schaffung von kostengünstigen Mietwohnungsbau entsprechen werden kann.

Dies verbessert die Arbeits-, Lebens- und Standortqualitäten im Landkreis Fürth. Der in fast allen Unternehmen angekommene Fachkräfte- und Auszubildendenmangel wird durch die Umfrage bestätigt. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises ist mit den Akteuren am Arbeitsmarkt, wie Agentur für Arbeit und den entsprechenden Kammern gut vernetzt. Hier gilt es für alle Beteiligten weiterzuarbeiten, mit den Schulen und Berufsschulen Kontakte zu pflegen und verstärkt Gespräche mit Eltern und Nachwuchs zu führen, um das Erfolgs- und Aufstiegsmodell der dualen Ausbildung gesellschaftlich wieder hoffähiger zu machen. Als sehr erfreuliches Ergebnis der Umfrage sehe ich die positive Resonanz hinsichtlich des Images des Landkreises und der Kommunen, wie auch die Gesamtzufriedenheit des Standortes.“

Kontakt zur Redaktion

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen für Berichte und Reportagen aus dem Landkreis Fürth.

E-Mail: landkreismagazin@lra-fue.bayern.de

Telefon: 0911 6 92 05 00

Telefax: 0911 6 99 64 08

INFO

LANDKREIS FÜRTH:

Biber und Bibermanagement

Bereits in der letzten Ausgabe des Landkreismagazins haben wir über das Bibermanagement im Landkreis Fürth berichtet und Ihnen die Ansprechpartner vorgestellt. Heute wollen wir einige Informationen zum Biber weitergeben, der einen besonders hohen Schutzstatus genießt.

Biber sind die einzigen Wildtiere, die ihren Lebensraum nachhaltig verändern und gestalten können. Oft ist ihre Tätigkeit willkommen. So leisten Biber in begründeten Fluss- und Bachauen, die mit hohem technischen Aufwand naturnäher umgestaltet werden müssten, kostenlos wertvolle Renaturierungsarbeiten. Biberdämme tragen z. B. zur Kappung von Hochwasserspitzen bei, fördern die Grundwasserneubildung und schaffen neue Lebensräume für eine Vielzahl an seltenen und bedrohten Arten. Zahlreiche besonders anspruchsvolle Tierarten wie Wasserralle, Eisvogel, Laubfrosch, Elritze, Grüne Keiljungfer, Schwarze Heidelibelle und Kleine Pechlibelle nutzen ganz gezielt durch die Biberaktivität neu entstandene bzw. renaturierte Habitate. Ebenso sind nach einer Untersuchung des Landesfischereiverbandes die Fischdichten im Totholzschungel um Biberburgen bis zu 80-mal höher als außerhalb.

Nicht selten zeigt uns der Biber aber auch deutlich auf, wo der Mensch Landnutzung zu intensiv betreibt. Denn Probleme treten meist dort auf, wo der Mensch das Land bis zur Gewässergrenze hin nutzt. Etwa durch Ackerbau, Fischweier oder Kläranlagen. Zweifelsohne tritt ein Großteil der Konflikte eng am Gewässerlauf auf. Biber beschränken ihre Aktivitäten meist auf einen relativ schmalen Streifen entlang der Gewässer. Zahlreiche Probleme würden sich demnach wohl vermeiden lassen, indem ein Gewässerrandstreifen in etwa zehn Metern Breite entlang von Flüssen und Bächen ungenutzt bliebe, wie dies in anderen Bundesländern sogar gesetzlich normiert ist.

Da dies in Bayern im Regelfall jedoch nicht die gängige Praxis widerspiegelt, kommt es vermehrt zu Schadensereignissen. Etwa fällt der Biber Nutzbäume auf einer Obstwiese oder vernässt genutzte Landwirtschaftsflächen nahe eines Gewässers. Auch an Fischweihern kann es zu Schäden kommen, wenn durch unterirdisch gegrabenen Röhren



Seit Anfang des 20. Jahrhunderts ist der Biber unter Schutz gestellt

das Wasser abfließt oder der Boden unter Landmaschinen einbricht und die Maschinen dabei Schaden nehmen.

Das Bibermanagement

Im Landkreis Fürth sind die Untere Naturschutzbehörde – Recht (Sachgebiet 41) und die beiden Biberberater Ansprechpartner für alle Fragen und Probleme rund um das Thema Biber. Die Biberberater informieren Grundeigentümer und Landnutzer in Fragen der präventiven Schadensvermeidung, geben Hilfestellungen zu Präventivmaßnahmen und beraten zu Fördermöglichkeiten. Verursacht die Tätigkeit des Biber wirtschaftliche Schäden in Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, so werden diese vom Biberberater begutachtet, bewertet und unter bestimmten Voraussetzungen durch den Freistaat Bayern finanziell entschädigt.

Kann keine nachhaltige Lösung für wiederkehrende Schäden oder Konflikte erreicht werden, ist die Untere Naturschutzbehörde – Recht (Sachgebiet 41) auch zuständig für die Erteilung von Ausnahmege-

Der Biber

Die Urform des Bibers, *Agnotocaster*, ist etwa 35 Millionen Jahre alt. Den noch heute lebenden Eurasiatischen Biber (*Castor fiber*) gibt es seit 15 Millionen Jahren und er siedelte wohl auch so lange in dem, was heute als Bayern abgegrenzt wird.

In den meisten europäischen Ländern verschwand der Biber um die Mitte des 19. Jahrhunderts. In Bayern endete die Geschichte des Bibers (vorläufig) mit der vollständigen Ausrottung durch den Tod des letzten Bibers im Rupertiwinkel 1867. Der Grund für die Ausrottung des Bibers war die direkte menschliche Nachstellung: Sein Fleisch war Fastenspeise, der Pelz äußerst wertvoll für Mäntel oder Hüte und das Bibergeil galt als ein Allheilmittel. Von

ursprünglich 100 Millionen Bibern in Eurasien überlebten so nur etwa 1.000 bis 2.000 Biber in Südfrankreich, Südnorwegen, an der Elbe, in Polen, in Russland, in China und in der Mongolei.

Anfang des 20. Jahrhunderts wurden die verbliebenen Biberbestände unter Schutz gestellt und mehrere europäische Länder begannen mit Wiedereinbürgerungsversuchen. 1966, 99 Jahre nach seiner Ausrottung, begann der Bund Naturschutz in Bayern e. V., unterstützt von der zoologischen Gesellschaft Frankfurt und dem WWF, den Biber auch in Bayern wieder anzusiedeln. Heute ist die Art besonders und streng geschützt (höchstmöglicher Schutzstatus) und auch wieder verbreitet.

nehmungen. Dabei stellt die Entnahme eines Bibers aber immer das letzte Mittel dar, wenn zumutbare Präventivmaßnahmen keinen Erfolg gezeigt haben und keine andere zufriedenstellende Lösung gegeben ist.

KONTAKT

Stephan Scharf

Zuständig für Zirndorf, Oberasbach, Stein, Veitsbronn, Obermichelbach, Tuchenbach, Puschendorf, Seukendorf.
Tel.: 0911 9773-1449

E-Mail: bibermanagement.scharf@lra-fue.bayern.de

Alexander Meier

Zuständig für Cadolzburg, Großhabersdorf, Ammerndorf, Roßtal, Langenzenn, Wilhermsdorf. Tel.: 0171 7537383

E-Mail: bibermanagement.meier@lra-fue.bayern.de

Ansprechpartner im Landratsamt Fürth:

Christian Ebert LL.M., Tel. 0911 9773-1411

Dieter Zwierlein, Tel. 0911 9773-1421

Hans-Jürgen Bittner, Tel. 0911 9773-1413

E-Mail: Naturschutz@lra-fue.bayern.de



Foto: Landratsamt

Biberberater Stephan Scharf, Biberberater Alexander Meier, Christian Ebert und der Leiter der Abteilung Bau- und Umweltangelegenheiten Markus Sommerhäuser

ABFALLWIRTSCHAFT:

Was in die Biomülltonne gehört

Der Gesetzgeber hat 2015 bundesweit die Pflicht zur Getrennthaltung von organischen Abfällen gesetzlich verankert. Bereits vor über zwanzig Jahren übernahm der Landkreis Fürth für diesen Teil der kommunalen Abfallentsorgung eine Vorreiterrolle: die Biotonne wurde 1993/94 flächendeckend eingeführt. Auch viele Hobbygärtner schätzen die braune Tonne als ideale Ergänzung zur Eigenkompostierung.

Biotonne – auch die ist Pflicht

Grundsätzlich muss bei jedem Grundstück, das zur Abfallentsorgung angeschlossen ist, auch eine Biotonne vorhanden sein. Auf Antrag wird hiervon nur dann befreit, wenn alle organischen Abfälle auf dem Grundstück ordnungsgemäß kompostiert werden und eine Nutzgartenfläche (alternativ: Sträucher- und Blumenbeete) in ausreichendem Umfang vorhanden ist.

Sammeltüten – NUR solche aus Papier

Zur bequemen Sammlung der organischen Küchenabfälle gibt es vom Landkreis kostenlose Biotüten aus Recyclingpapier. Sie sind vollständig kompostierbar und wirken zusätzlich als Strukturmaterial im Verrotungsprozess. Verwenden Sie ausschließlich Papiertüten oder Zeitungspapier zum Einwickeln feuchter Küchenabfälle. Keinesfalls Kunststoff- oder Maisstärke-Beutel, die denen aus Plastik zum Verwecheln ähnlich sehen. Beides wird als Störstoff aufwändig aussortiert und landet im Restmüll. Einzig Papier verrottet restlos mit den organischen Abfällen bei der Mietenkompostierung. So entsteht hochwertiges Kompost-Material, das als Dünger und Humus eingesetzt wird.

Kompostierbare Stoffe – das darf rein

In die Biotonne gehören rohe und gekochte Speisereste, ebenso Knochen, Fisch- und Fleischreste. Auch Kaffeesatz mit Papierfilter, Teebeutel

oder Schnitt- und Topfpflanzen verrotten bestens. Schimmeliges Brot oder Käse gehört ebenfalls in die braune Tonne – aber bitte ohne Verpackung!

Störstoffe – hier gibt es die Rote Karte

Kunststoff, Metall, Steine oder Restmüll gefährden die Verwertung sowie Erzeugung qualitativ hochwertigen Komposts aus Biomüll. Daher ist es verboten, Abfälle wie Windeln, Kleintierstreu, Staubsaugerbeutel, Kehricht oder Asche etc. in der Biotonne zu entsorgen. Auch „Sammelbehältnisse“ wie Beutel, die aus Kunststoff sind oder auch nur so aussehen, dürfen nicht in die Biotonne gegeben werden.

Nur gemeinsam klappt's

Verwenden Sie ausschließlich Biotüten aus Papier oder Zeitungspapier zum Sammeln der Küchenabfälle. Gönnen Sie sich auch als überzeugter Eigenkompostierer die Biotonne für problematische organische Abfälle wie (behandelte) Schnitt- und Topfpflanzen, (gespritzte) Schalen von Südfrüchten sowie Knochen, Fleisch- und Fischreste. Die Biomüllabfuhr ist ein echtes Schnäppchen: Nur 25,80 Euro Gebühr zahlt jeder Haushalt pro Jahr für über 40 Biotonnen-Leerungen! Biotonnen-Nutzer können sich so manche Fahrt zum Wertstoffhof mit Gartenabfall sparen: Zerkleinert passt der Heckenschnitt oder der Rasenschnitt mit in die Biotonne.

Alle Verteilerstellen von Biotüten, Tipps zur Nutzung der Biotonne, den Kompostgeber und viele weitere Infos zur kommunalen Abfallentsorgung finden sie unter abfall.landkreis-fuerth.de

Bei Fragen rund um den Abfall wenden Sie sich an das Team der Abfallberatung unter 0911-9773-1434, -1435, -1436 oder per Mail an abfallberatung@lra-fue.bayern.de.

HOSPIZVEREIN FÜRTH:

Ehrenamtliche gesucht

Die Hospizarbeit der letzten 30 Jahre hat einen bedeutenden Wandel erfahren. Ging es anfangs vorwiegend um die individuelle Suche nach einem „guten Sterben“, so stehen heute vor allem Themen im Mittelpunkt, die die Breite der Gesellschaft bewegen.

Der Hospizverein Fürth hat sich bereits vor Jahren dieser Aufgabenstellung angenommen. Die Ehrenamtlichen kommen aus zahlreichen beruflichen Werdegängen und bringen die daraus gewonnenen Lebenserfahrungen mit ein. Zusätzlich wurden sie in weiteren Spezialgebieten ausgebildet. Dazu gehören die Beratungen zu Patientenverfügungen, zu sozialrechtlichen Themen, Demenz-, Behinderten-, Kinder- und Gehörlosenarbeit bei Sterbenden.

Die Hospizarbeit erfolgt grundsätzlich ehrenamtlich. Nur die Auslagen für Fahrten und Sachkosten werden ersetzt. Die hauptamtlichen Kräfte

sind hochkomplex arbeitende Care- und Organisationsmanagerinnen. Sie kümmern sich um alle Fragen rund um die Hospizarbeit und helfen bei allen sozialrechtlichen, spirituellen und ethischen Problemen.

Für diese Aufgaben sucht der Hospizverein weiter Ehrenamtliche, die sich in den Dienst von Schwerkranken und Sterbenden stellen möchten. Das kann sowohl am Krankenbett sein, als auch durch Kontakte mit Behörden, gesundheitliche Vorausplanung am Lebensende oder Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit. Der Verein gewährleistet eine hospizliche Ausbildung nach den geltenden bayerischen Anforderungen, so wie Weiterbildungen und Versicherungsschutz im Ehrenamt.

INFOS:

Hospizverein Fürth e.V., Jakob-Henle-Straße 1, PWG II / 5
Tel. 0911-979 0546-0, E-Mail: buero@hospizverein-fuerth.de

EINFÜHRUNGSKURS:

Betreuungsrecht

Die Betreuungsbehörde des Landratsamtes Fürth und der Betreuungsverein des Diakonischen Werkes Fürth, veranstalten in diesem Jahr die dritte Fortbildungsveranstaltung zur Einführung von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern sowie Vollmachtnehmerinnen und Vollmachtnehmern.

Eine gesetzliche Betreuung zu führen ist eine ebenso anspruchsvolle Aufgabe, wie eine Verantwortung über eine Vollmacht auszuüben. Die angebotene Einführungsveranstaltung bietet im zweiteiligen Grundkurs eine Übersicht zur Theorie und Praxis einer gesetzlichen Betreuung.

Immer wieder kann es notwendig werden, dass hilfsbedürftige erwachsene Personen, die an einer psychischen, seelischen, geistigen und/oder körperlichen Erkrankung leiden, unter gesetzliche Betreuung gestellt werden, wenn sie nicht mittels einer hinreichenden Vollmacht vorgesorgt haben.

In einem dann anhängigen Betreuungsverfahren ist die zuständige Behörde bemüht einen ehrenamtlichen Betreuer/ ehrenamtliche Betreuerin - im Regelfall aus dem familiären Umfeld - zu finden, der bereit ist die rechtliche Vertretung zu übernehmen.

Mit der Betreuungserrichtung und dem Einsetzen des vorgeschlagenen Betreuers übernimmt dieser eine hohe Verantwortung für die zu betreuende Person. Je nach Umfang der Betreuung kann es sein, dass z.B. im Bereich der Personensorge und/oder der Vermögenssorge ein umfassender Handlungsbedarf besteht.

Barbara Ehm vom Betreuungsverein des Diakonischen Werkes Fürth und Sven Nölting, Leiter der Betreuungsbehörde im Landkreis Fürth, sprechen gerade diese ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer an, um die Möglichkeit anzubieten, sich an zwei halben Tagen über die wichtigsten Aufgaben der Betreuung zu informieren. Genauso werden aber auch Vollmachtnehmer/innen angesprochen, die anstelle der gerichtlichen Anordnung eine rechtliche Vertretung einer Vollmacht übernehmen.

Der kostenlose Kurs findet an zwei Nachmittagen über jeweils zweieinhalb Stunden statt. Außerdem wird es die Möglichkeit geben, eigene Fragen zu stellen und Probleme aus ihrem Betreueralltag mit den Referenten zu diskutieren und zu reflektieren.

Die Einführung findet am Dienstag, den 23.04.2019 in der Zeit von 15:00-17:30 Uhr im Landratsamt Fürth (Stresemannplatz 11, 90763 Fürth, Zimmer 1.06) statt.

Im ersten Kursteil geht es u.a. um die Einrichtung der Betreuung, Geschäftsfähigkeit, Handlungsmaxime, Betrachtung der einzelnen Aufgabenkreise, Anlage eines Vermögensverzeichnisses, Genehmigungsbefugnisse, Aufsicht, Haftung und Aufwandsentschädigung. Analog werden die Handlungsfelder der Vollmachtnehmer betrachtet.

Im zweiten Teil, der am Dienstag, den 30.04.2019 (gleicher Ort und gleiche Zeit) seine Fortsetzung findet, geht es um die Thematik der Gesundheitsvorsorge, Patientenverfügung und freiheitsentziehende Maßnahmen.

Nachdem die Platzzahl auf 18 Personen begrenzt ist, bitten wir um eine schriftliche Anmeldung bei Frau Barbara Ehm (Diakonisches Werk, Königswarterstr. 58, 90762 Fürth, Tel. 7493323, Fax: 7493350, barbara.ehm@diakonie-fuerth.de).

THEMENABEND:

„Mädchen in der heutigen Zeit“

Am Mittwoch, 27. März 2019, findet ab 19 Uhr in der Mittelschule Langenzenn ein Themenabend speziell für Eltern von Mädchen statt. Zwei Fachfrauen und ein Fachmann aus den Bereichen Frauenheilkunde, Medienpädagogik und Erziehungsberatung werden an diesem Abend zum Thema „Andere Zeiten – Andere Mädchen?“ informieren.

Es ist nicht immer einfach, Elternteil eines pubertierenden Mädchens zu sein und immer auf alle ihre anfallenden Wünsche, Vorstellungen und Probleme die richtigen Antworten, Vorschläge und Lösungen parat zu haben.

Es kommen viele aufregende Situationen auf die Mädchen zu, wie der erste Frauenarztbesuch. Mädchen benötigen einen festen Rückhalt ihrer Eltern und gute Ansprechpersonen, an die sie sich mit ihren Problemen wenden können. An diesem Abend werden Wege und Möglichkeiten aufgezeigt, wie Mädchen in sozialen Netzwerken kommunizieren und was Eltern dazu wissen sollten, was alles auf dem Weg vom Mädchen zur Frau auf ihre Töchter zukommt und wie man die Eltern-Tochter-Beziehung stärken kann, damit es nicht bei jeder kleinen Uneinigkeit zum großen Dauerstreit kommt.

Speziell zu diesen Themenbereichen werden sie von den Referenten informiert und beratend unterstützt. Nach einer Einleitungsrunde, in der jede Referent etwa 15 Minuten allgemeine Informationen an die Teilnehmer weitergibt, beginnen die einzelnen Workshoprunden, in denen noch unbeantwortete Fragen gestellt werden können. Nach etwa 45 Minuten findet ein Workshopwechsel statt.

Der Teilnahmebeitrag beträgt drei Euro pro Person (fünf Euro für Elternpaare) und wird am Veranstaltungsabend erhoben. Der Mädchenarbeitskreis bittet um Anmeldung bis Montag, 25. März 2019, bei Julia Eberlein, Jugendhaus „Alte Post“ Langenzenn, 09101/2899 oder per E-Mail an julia.eberlein@altepost.org.

Der Mädchen Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Vertreterinnen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, der kommunalen Jugendarbeit des



Landratsamtes Fürth, der Erziehungsberatungsstelle Stadt und für den Landkreis Fürth und der Gleichstellungsbeauftragten.

ZUM VORMERKEN:

Faire Modenschau



Sonntag, 7. April, um 15 Uhr,
in der Aula der Mittelschule Cadolzburg.

Herzlich Willkommen!

SPIELMOBIL „RATZEFATZ“:

Mitarbeiter/innen gesucht

Der bunte Spielbus fährt von Mitte Juni bis zum Ende der Sommerferien durch den Landkreis Fürth und führt Spielaktionen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren durch. In einem Team aus vier bis fünf Leuten spielen und basteln wir zu bestimmten Themen. Bist du mindestens 16 Jahre und hast du Lust und Zeit, **im obengenannten Zeitraum drei oder sechs Wochen für und mit Kindern zu arbeiten, Spielaktionen zu planen und durchzuführen?**

Wir suchen noch Verstärkung!

Genauere Informationen bezüglich Arbeitszeit, Verdienst usw. erhältst du bei der Leiterin des Spielmobils, Grit Eißler, Tel. 0911/97731273.



VERKAUFSOFFENER SONNTAG

31. März 19
13 bis 18 Uhr

Fürth blüht auf:

Puppentheater, Schule der Phantasie
sowie Kunst- und Handwerkerschau
auf dem Grünen Markt

Einzelhandels-Aktionen
Blütenbomben-Verteilung
Märchenhafte „walking-acts“, Live-Musik
und lebende Schaufensterpuppen
Frühlingsmarkt auf der
Fürther Freiheit (30.3.-7.4.)



weinlager-franken.de

Angebot: solange Vorrat reicht

Silvaner oder Bacchus
2016er Randersacker Ewig Leben
Erzeugerabfüllung
statt 3,50 € **2,50 €**



K-D Industriestraße 15 · 90599 Diethenhofen
Verkauf: Do. + Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr
Tel. 09824 / 9 11 66

GLAS | zuverlässig | /0911-969730/

50 JAHRE 1965-2015 | modern | /günstig/

FENSTER | innovativ | **TÜREN**

HANOLD Meisterbetrieb
Oberasbacher Str. 4 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911/96 97 30 · Fax 0911/96 97 322
hanold@hanold.de · www.hanold.de

Erfolgreich werben mit einer Anzeige
im Landkreis Magazin Fürth

Anzeigenannahme: Tel. 976 40 79-10, -55, -66
oder per E-Mail an lk@herbstkind-wa.de

herbstkind Werbeagentur GmbH

FÜR IHR KIND DAS BESTE!

Individuelle und qualifizierte Kindertagesbetreuung.
Das **fmf FamilienBüro** vermittelt in Fürth und im
Landkreis Fürth nach Ihren Bedürfnissen qualifizierte
Tagesmütter und -väter mit Pflegeerlaubnis. Suchen
Sie online oder rufen Sie uns an! Tel. 0911-255 229-0

Qualifizierte Kindertagesbetreuung
www.fmf-familienbuero.de



fmf FamilienBüro
Kindertagesbetreuung



KiTa jetzt
online suchen 

BMW Service



Ihre BMW Vertragswerkstatt bei Neustadt/Aisch:
familiär // kompetent // top Preis/Leistung

Autohaus Pröschel
Bamberger Str. 61
91456 Diespeck
Tel.: 09161/88 58 - 0

www.proeschel-bmw.de
40 Jahre BMW Erfahrung

BMW Garantie // Reparaturleasing // Service inclusive

BRESLAUER BLICK

Ihr Wohntraum in Zirndorf.



Neubau, Erdgas H, 37 kWh/(m²a)

2-, 3- und
5-Zimmer-
Wohnungen

www.breslauer-blick.de

„MENSCH, WO BIST DU?“

Woche der Brüderlichkeit auf dem jüdischen Friedhof in Wilhermsdorf

Einen Tag nach der zentralen Eröffnungsfeier der Woche der Brüderlichkeit in Nürnberg hat sich auch der Landkreis Fürth wieder an der Veranstaltung beteiligt. Die Woche der Brüderlichkeit im Landkreis fand zum ersten Mal nicht in einer Schule, sondern auf dem jüdischen Friedhof in Wilhermsdorf statt.

Mensch, wo bist Du?“ – so lautet das Jahresthema der Woche der Brüderlichkeit 2019. Daran angelehnt war auch die Veranstaltung des Landkreises. Es gab eine Führung auf dem Jüdischen Friedhof Wilhermsdorf durch Robert Hollenbacher, der die Geschichte der Juden in der Marktgemeinde aufgearbeitet hat. Die letzte Beerdigung auf dem jüdischen Friedhof fand am 8. April 1936 statt. Ein jüdischer Viehhändler sei damals begraben worden. Rund 500 alte Grabsteine teils mit hebräischer Inschrift stehen auf dem Gelände auf einer kleinen Anhöhe umgeben von Bäumen. Die Grabsteine sind hauptsächlich aus der Zeit des 18. bis frühen 20. Jahrhunderts. 1568 wurde der Friedhof in einem Grundbuch erwähnt. Der älteste Grabstein ist aus dem Jahr 1452.



Fotos: Roland Beck

Der Landrat bei der Begrüßung auf dem jüdischen Friedhof

Hollenbacher kennt diesen mystischen Ort sehr genau und konnte detailreich über das einstige jüdische Leben in Wilhermsdorf berichten.

Das Zusammenleben zwischen den verschiedenen Religionen war in Wilhermsdorf laut Hollenbacher kein Problem, einer habe dem anderen geholfen - bis die Nazis kamen. Der Friedhof ist nach Südosten ausgerichtet, nach Jerusalem. 1568 wurde der Friedhof in einem Grundbuch erwähnt. Im Jahr 1863 wurde er auf die heutige Größe - etwa 4000 Quadratmeter - erweitert. In den Jahren 1877, 1879, 1938 und 1945 kam es immer wieder zu Schändungen der Grabsteine.

Landrat Matthias Dießl erinnerte daran, dass der Weg der Annäherung zwischen Juden und Christen in Deutschland nach den Nazi-Gräueltaten zwar nicht einfach war und nicht einfach ist, dass aber Juden in Deutschland wieder ein Zuhause gefunden hätten.

Jüdische Deutsche, die vor dem Nazi-Terror rechtzeitig fliehen oder die die Lager überleben konnten, seien in ihre alten Heimatorte zurückgekehrt, Juden aus anderen Ländern neu eingewandert. „Sie haben ihre Gemeinden wieder aufgebaut und neue Synagogen und Gemeindezentren errichtet. Längst gibt es wieder ein vielfältiges jüdisches Leben in Deutschland; schon lange bestehen viele Begegnungsorte für Juden und Christen, für jüdische und nichtjüdische Deutsche“, sagte der Landrat.



Er betonte aber auch: „Das ist nur die eine Seite der Realität.“ Jüdische Friedhöfe würden nach wie vor geschändet, jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger könnten vor Anfeindungen und Angriffen nicht sicher sein. Die NS-Rassenideologie sei nicht mit dem Dritten Reich untergegangen. Antisemitismus „bleibe in Deutschland virulent, in alten und neuen rechten Kreisen, im Bewusstsein so mancher Menschen selbst aus der Mitte der Gesellschaft.“

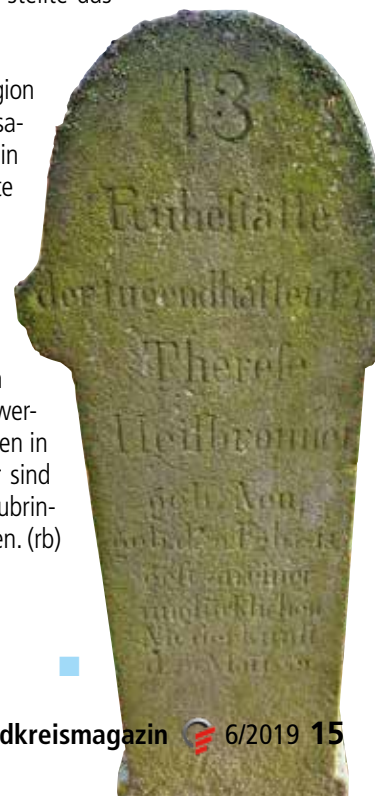
Der Landkreis wolle deshalb seinen Beitrag dazu leisten, gegen Antisemitismus vorzugehen und für ein Miteinander einzutreten. Dies soll im Rahmen des LEADER-Kooperationsprojektes „Spuren jüdischen Lebens in Westmittelfranken“ gebündelt geschehen. Damit soll zugleich ein Bewusstsein für die Vielfalt jüdischen Lebens entwickelt werden. LEADER-Managerin Alida Lieb stellte das Projekt bei der Veranstaltung vor.

Die Lokale Aktionsgruppe LEADER Region Landkreis Fürth arbeitet in einem gemeinsamen Projekt mit drei weiteren Regionen in Westmittelfranken die jüdische Geschichte thematisch auf.

Im Zuge des Projektes sollen Zeugnisse der jüdischen Geschichte, wie beispielsweise Synagogen, Schulen, Friedhöfe oder Mikwen, zusammengetragen und in einer Broschüre veröffentlicht werden. Zudem finden kostenlose Exkursionen in die vier Regionen statt. Landkreisbürger sind eingeladen, sich bei der Broschüre einzubringen und an den Exkursionen teilzunehmen. (rb)

KONTAKT:

Alida Lieb (leader@lra-fue.bayern.de oder 0911-9773-1030)



Linie 114

Oberreichenbach (b. Großhab.)

Hornsegen

DER ZUBRINGER ZUR S-BAHN NACH NÜRNBERG: LINIE 114

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die Linie 114 vor, die Sie bequem von Großhabersdorf zur S-Bahn-Station Roßtal Bahnhof mit Verbindungen nach Nürnberg und Ansbach bringt. Außerdem erreichen Sie mit dieser Linie das Naturbad Großhabersdorf und das Kino „Lichtspiele“ in Großhabersdorf. Zum Einkaufen nach Großhabersdorf bzw. Roßtal gelangen Sie ebenfalls. Der VGN-Freizeitipp „Vo Roschdl aus in den Rednitzgrund“ startet an der Haltestelle Roßtal Wegbrücke. Die Firma Schmetterling Reisen bedient die Linie mit modernen Niederflerbussen.

FAHRTENANGEBOT

Mo – Fr: von 6:00 – 19:30 Uhr

Samstags: von 7:30 – 17:30 Uhr

Sonntags: keine Fahrten

Hauptstr.

Kohlenplatte

Unterschlausersbach

Hauptstr.

Großhabersdorf

Naturbad 2

Bachstr. 3 6

Blumenstr. 1

Vincenzenbronn

Butter

Bronner Str.

Fernabrünst

— reguläre Strecke
- - - einzelne Fahrten



Mit der Linie 114 kommen Sie zum Beispiel...

- 1 ... in 43 Minuten von Großhabersdorf zum Nürnberger Hauptbahnhof (Umsteigen in Roßtal in die S-Bahn)
- 2 ... zum Naturbad Großhabersdorf
Haltestelle: Naturbad
- 3 ... zum Kino „Lichtspiele“ Großhabersdorf
Haltestelle: Bachstraße (3 Minuten Fußweg)
- 4 ... zur Mittelschule Roßtal
Haltestelle: Mittelschule
- 5 ... zum VGN-Freizeitipp „Vo Roschdl aus in den Rednitzgrund“, Haltestelle: Roßtal Wegbrücke, weitere Infos erhalten Sie auf den ÖPNV-Seiten des Landkreises Fürth unter Freizeit mit Bus und Bahn
- 6 ... zur Pflegeeinrichtung in Großhabersdorf
Haltestelle: Bachstraße (4 Minuten Fußweg)
- 7 ... zum Betreuten Wohnen „Am Jakobsweg“
Haltestelle: Bahnhof (7 Minuten Fußweg)

Interessante Umsteigemöglichkeiten bestehen an diesen Haltestellen:

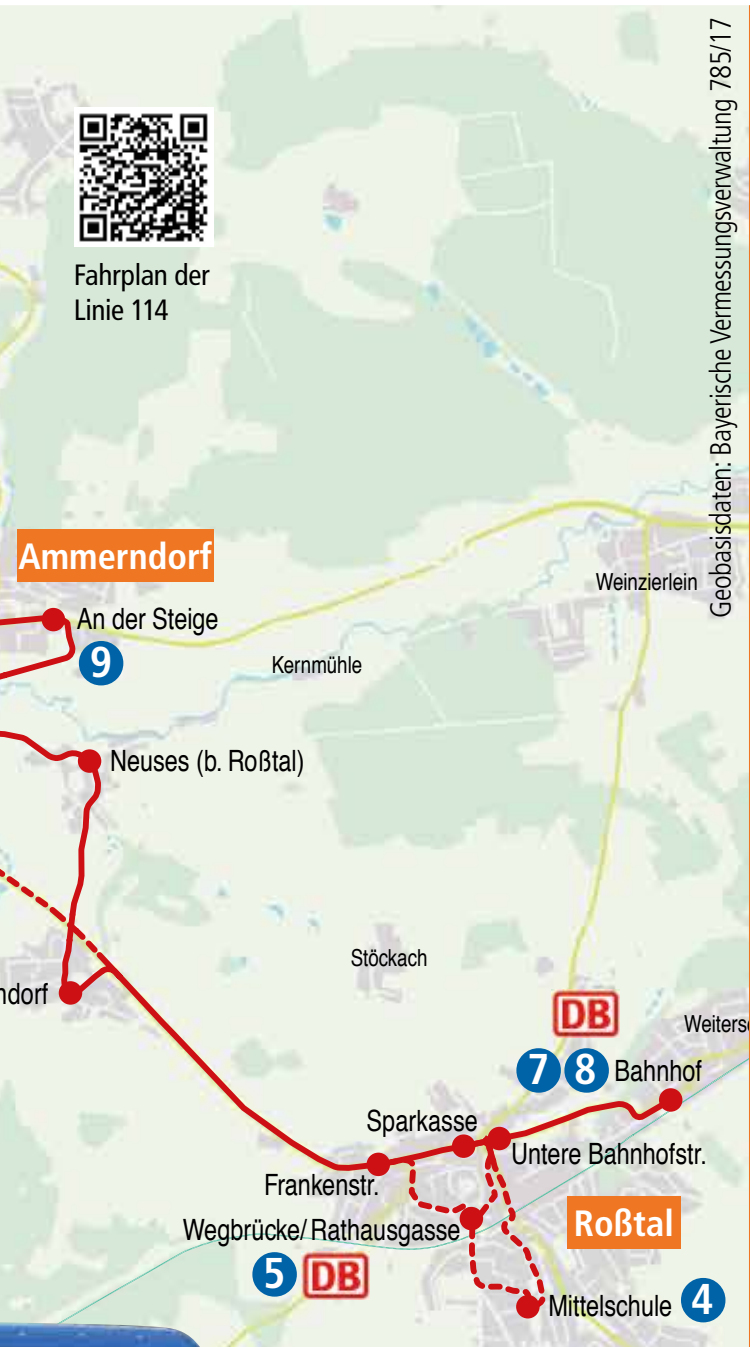
- 8 „Roßtal Bahnhof“ zur S-/Regionalbahn in Richtung Nürnberg bzw. Ansbach
- 9 „An der Steige“ Ammerndorf zur Linie 113 in Richtung Nürnberg



Ihr Kontakt im Landratsamt:

Andrea Müller, 0911-9773-1368
a-mueller@lra-fue.bayern.de

Den Fahrplan der Linie 114
finden Sie auch unter www.vgn.de





Bilder: Renate Haberacker, Lars Frenze

SO FUNKTIONIERTS: Blühflächen im Garten

Die Ansaat von Blütenpflanzen an verschiedensten Standorten hat bereits vor etlichen Jahren bei uns Einzug gehalten. Kurzgeschorene Rasenstreifen an Straßenrändern haben sich in leuchtende Blütenmeere verwandelt. „Blütenstreifen“ oder „Blühflächen“ werden sie genannt, manchmal auch einfach „Blumenwiese“. In der freien Landschaft sowie der Land- und Forstwirtschaft hat die Einsaat von derartigen Flächen ebenso größere Bedeutung gewonnen. Doch es gibt bei Blühflächen im Garten einiges zu beachten:

Unterscheidung der Ansaatmischungen

Einjährige Mischungen werden aus Pflanzen zusammengestellt, die einen einjährigen Entwicklungszyklus besitzen, also im Spätherbst/Winter vollständig absterben. Dieser Mischungstyp hat meist einen hohen Anteil bei uns nicht heimischer (nicht frostharter) Pflanzenarten. Sie erzeugen eine große Blütenfülle vom Frühjahr bis zum ersten Frost und beeindruckend durch ihre optische Attraktivität. Diese Flächen müssen

jedes Jahr neu angelegt werden. Der Aufwand und damit die steten Kosten für Saatgut und Herstellung sind folglich recht hoch.

Es gibt auch einjährige Mischungen, die nur aus heimischen Arten zusammengesetzt wurden. Dies sind überwiegend Arten unserer natürlichen Ackerflora, die sich an eine sehr kurze Entwicklungszeit angepasst haben (typisches Beispiel ist der Klatschmohn). Daher gehen diese Mischungen recht schnell in die Blüte und im Sommer endet die Blütezeit in starker Abhängigkeit von der Witterung bereits. Eine Herbstblüte fehlt dann oft.

In zweijährigen Mischungen sind Pflanzenarten enthalten, die einen zweijährigen Entwicklungszyklus haben. Im ersten Jahr keimen sie, die Blüte folgt dann im Frühjahr bis Sommer des zweiten Jahres. Um die „Blütenflaute“ des ersten Jahres auszugleichen, enthalten diese Mischungen neben zweijährigen auch einjährige Arten: Die Einjährigen blühen bis in den Herbst, die Zweijährigen dann im folgenden Jahr vom Frühjahr bis zum Sommer.

Mehrjährige Mischungen enthalten für die langfristige Entwicklung Staudensamen. Stauden

sind ausdauernde, krautige Pflanzen, die jedes Jahr oberirdisch absterben und nach einer Ruhepause neu austreiben. Sie brauchen von der Keimung bis zur vollen Entwicklung längere Zeit als die kurzlebigen ein- und zweijährigen Pflanzen. Um trotzdem eine rasche optische Wirkung zu erzielen, sind letztere meist auch in den mehrjährigen Saatgutmischungen enthalten. Bei gutem Auflaufen sind diese Mischungen fünf bis zehn Jahre stabil.

Ökologische Bedeutung und Nutzen

Dort wo eine kurzgemähte Rasenfläche in eine Blühfläche umgewandelt wird, ist eine ökologische Verbesserung klar erkennbar und unbestreitbar. Über den Wert dieser Verbesserung gehen die Standpunkte jedoch auseinander. Blütenfülle und hohe optische Attraktivität für den Menschen sind nicht automatisch gleich zu setzen mit hoher ökologischer Wertigkeit.

Insbesondere bei den einjährigen Mischungen ist der Anteil nichtheimischer Arten hoch. Diese wirken optisch sehr stark. Die meisten Saatmischungen aus heimischer Arten besitzen dagegen geringere „Hingucker-Qualität“. Dies

Einjährige Mischung heimischer Arten



Bunte Blütenpracht am Straßenrand



betrifft sowohl Blütenfülle als auch Blütendauer. Heimische Arten sind oft bereits im Sommer abgeblüht, herbstblühende Arten sind die Ausnahme. Die gegensätzlichen Positionen und ökologischen Bewertungen sehen in stark geraffter Form so aus: „Insbesondere die spezialisierten heimischen Arten unserer Fauna, die am meisten vom Artensterben betroffen sind, sind auf bestimmte heimische Pflanzenarten angewiesen und können nicht auf andere ausweichen. Nicht heimische Pflanzenarten stellen damit allenfalls eine Bereicherung für Allerweltsarten dar.“

Die Gegenseite argumentiert folgendermaßen: „Nicht heimische und nicht invasive (nicht verdrängende) Pflanzenarten bereichern optisch und gestalterisch unsere Pflanzenwelt, bieten gerade im Spätsommer und Herbst eine zusätzliche Nahrungsgrundlage für unsere Fauna und kommen insbesondere im städtischen, nicht natürlichen Siedlungsraum wesentlich besser mit den sich schnell verändernden Umweltbedingungen zurecht.“

Diese Standpunkte zur ökologischen Bewertung mögen auf den ersten Blick sehr weit auseinanderliegen, in Hinblick auf die unterschiedlichsten Standortbedingungen in der Praxis gibt es aber sicher viele Möglichkeiten, die Vorteile beider Ansätze zu nutzen.

Verwendungsmöglichkeiten im Privatgarten

Großes Thema im Hausgarten ist sicher die Umwandlung von Rasenflächen in Blühflächen. Hier können die verschiedensten Ansaatmischungen zur Verwendung kommen, die - die richtige Vorgehensweise bei der Anlage einmal vorausgesetzt – auch gut funktionieren.

Aber auch für kurzfristige oder temporäre Zwischenbegrünungen, etwa nach Neubau oder Umnutzung von Gartenflächen sind Blühmischungen geeignet. Hier können sehr gut die ein- oder zweijährigen Mischungen verwendet werden. Diese eignen sich auch als Ersatz für Sommerblumen und Wechselblumen in Kübeln und Gefäßen. Spezielle mehrjährige Mischungen für trockene Magerstandorte können auch für extensive Dachbegrünungen eingesetzt werden. Fast alle Blühmischungen eignen sich übrigens hervorragend für die Kombination mit Zwiebel-

pflanzen, die zusätzliche Blütenaspekte hineinbringen und die Blütezeit verlängern.

Vorbereitung der Ansaatfläche

Die fachgerechte Vorbereitung der Ansaatfläche ist Grundstein für das Gelingen der Anlage! Bei Rasenflächen sollte auf keinen Fall eine Zwischensaat in die Grasnarbe versucht werden. Die Grasnarbe wird daher entweder abgeschält (entfernen oder austrocknen lassen) oder untergefräst. Anschließend wird der Boden 5-10 cm tief gelockert und die Oberfläche eingeebnet. Auf stark unkrautbelasteten Flächen ist eine mehrmalige flache Bodenbearbeitung gegen auflaufende Samenunkräuter zu empfehlen (Schwarzbrache). Hartnäckige Wurzelunkräuter müssen mechanisch bekämpft werden, bei kleinen Flächen kommt auch ein Bodenaustausch in Betracht. Eine Düngung der Fläche ist unnötig.

Durchführung der Ansaat

Einjährige und zweijährige Mischungen werden am besten Anfang Mai bis Ende Juni angesät. Mehrjährige Mischungen können bereits ab Februar bis Ende Juni ausgebracht werden, auf Flächen mit hohem Unkrautdruck empfiehlt sich aber die Herbstsaat (September).

Da die Größen und Formen der einzelnen Samen in der Mischung sehr unregelmäßig sind, wird vor der Aussaat nochmals gründlich gemischt. Die Menge pro Quadratmeter liegt bei ca. 1 bis 4 Gramm und ist damit deutlich geringer als beispielsweise beim Gebrauchsrasen (ca. 25 g/m²). Die Gefahr, zu viel auszusäen ist entsprechend groß. In der Praxis ist es hilfreich, das Saatgut mit Schrot, Sand, Sägemehl oder Vermiculite (natürliches Silikatmineral) im Verhältnis 1:1 bis 1:10 zu strecken. Dies ermöglicht zugleich eine gute visuelle Kontrolle über die bereits angesäten Flächenteile.

Die meisten Arten in den Mischungen sind Lichtkeimer. Nach der Aussaat wird daher nicht eingeharkt, wichtig ist es aber trocken anzuwalzen (Herstellen des Bodenschlusses). Sobald das Saatgut begonnen hat zu keimen, benötigt die Fläche vier bis fünf Wochen durchgehende Feuchtigkeit. Vertrocknet das Saatgut während dieser Phase, ist es verloren. Daher sind feuchte Witterungsperioden optimal, ansonsten muss

gewässert werden. Sechs bis acht Wochen nach der Aussaat kann ein Schröpfschnitt gegen schnellaufende Samenunkräuter (typischerweise Melde) sinnvoll sein. Bei kleinen Flächen kann Unkraut auch händisch entfernt oder (besser) bodennah abgeschnitten werden.

Der richtige Schnittzeitpunkt

Einjährige Mischungen benötigen keinen Rückschnitt. Sie werden im Herbst/Winter abgemäht oder direkt im Frühjahr untergearbeitet. Nur bei vorzeitigem Ablühen kann ein Regenerationschnitt im Juli die Pflanzen zu neuer Blütenpracht animieren.

Mehrjährige Mischungen müssen dagegen wesentlich differenzierter betrachtet werden: Wildblumenmischungen auf mittleren bis fetten Standorten bekommen ein bis zwei Schnitte pro Jahr, je nährstoffreicher desto früher. Im ersten Jahr erfolgt nur ein Winterschnitt im Dezember bis Februar, ab dem 2. Jahr dann ein Sommer- und ein Winterschnitt.

Für Wildblumenmischungen auf mageren Standorten ist ein Winterschnitt alle ein bis zwei Jahre meist völlig ausreichend. Kombinationsmischungen (Mehrjährige mit ein- und zweijährigen Arten) werden im 1. Jahr im Oktober zurückgeschnitten und das Schnittgut entfernt, ab dem zweiten Jahr erfolgt der Schnitt im Juni/ Juli und im Dezember bis Februar. Große Flächen sollten zeitversetzt in Teilstücken gemäht werden, um den Insekten temporäre Rückzugsmöglichkeiten zu geben. Das Schnittgut kann zum Abtrocknen und ggf. zur Selbstaussaat ein paar Tage liegen gelassen werden, sollte dann aber entfernt werden.

Techniken, bei denen das Schnittgut direkt völlig zerkleinert wird (z.B. Mulchmäher), sind dafür ungünstig und vernichten außerdem erheblich Insekten. Hier sind Balkenmäher, Sense oder Heckenschere viel geeigneter. (Lars Frenzke)

KONTAKT:

Lars Frenzke, Kreisfachberater am Landratsamt Fürth, Tel.: 0911 9773-1616
E-Mail: l-frenzke@lra-fue.bayern.de

Mehrjährige Mischung heimischer Arten



Kontrastreich - Blühfläche und Sommerblumenpflanzung (Hintergrund)



EINLADUNG:

Gründer/innen-Treff am 9. April 2019



Die Gründerinitiative Stadt und Landkreis Fürth (www.grif.de) lädt Gründer/innen, Jungunternehmer/innen und alle, die es werden wollen, zum Austausch und Netzwerken mit anderen Gründern und den Netzwerkpartnern ein.

sind GriF-Partner und stehen anschließend für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Ort und Zeit: Dienstag, 9.4.2019, 18:30 Uhr, in der Gaststätte „Andalusischer Hund“, Königstraße 111, 90762 Fürth.

Der Schwerpunkt des ungezwungenen Treffens lautet: „Alles zum Gründen auf einem Bierdeckel“. In Kurzvorträgen von maximal fünf Minuten Dauer behandeln Experten die Themen Planen, Finanzieren, Anmelden, Formalitäten und Netzwerken. Alle Referenten

Die Veranstaltung ist kostenlos, um vorherige Anmeldung wird gebeten bei: IHK-Geschäftsstelle Fürth, Telefon 0911 780790-13, geschaeftsstelle-fuerth@nuernberg.ihk.de

AUSZEICHNUNG:

Preisträger HofladenBOX

Die BayStartUP, das bayerische Netzwerk für Startups, Investoren und Industrie, hat die Sieger-Startups der ersten Phase im Businessplan Wettbewerb Nordbayern 2019 prämiert. Von chemischer Synthese über 3D Druck bis zu eCamping, innovativen Sensorsystemen und Energielösungen konnten zehn Teams die Jury mit ihren durchdachten und in sich schlüssigen Geschäftsmodellen überzeugen. Sie bekommen in der ersten Phase des Wettbewerbs Preisgelder in Höhe von insgesamt 5.000 Euro. Gründer können sich noch bis 26. März 2019 in der zweiten Phase im Businessplan Wettbewerb Nordbayern unter www.baystartup.de bewerben.

Unter den Preisträgern war die HofladenBOX aus Roßtal mit ihrem Online-Marktplatz, der ein breites Angebot von Lebensmitteln direkt vom regionalen Erzeuger zum Endkunden vermittelt. Dabei übernimmt die HofladenBOX die Kaufabwicklung, die Vermarktung und liefert an den Wunschort des Endverbrauchers. So haben Verbraucher einen einfachen Zugang zu regionalen Produkten und Erzeuger erhalten einen neuen Vertriebsweg.



Auszeichnung für die Macher der HofladenBOX

TELEFONSPRECHSTUNDE

Am Mittwoch, **27. März 2019** ist Landrat Matthias Dießl am **Nachmittag von 16 Uhr bis 17 Uhr** im Rahmen der Telefon-Sprechstunde für alle Bürgerinnen und Bürger persönlich zu erreichen. Fragen zu Sachthemen rund um den Landkreis Fürth, wie z.B. Abfallentsorgung, Radwege oder Verkehrsprobleme können unter der Telefonnummer 0911 97 73 10 01 gestellt werden.

Am Telefon können sicher nicht alle Anliegen sofort geklärt werden, trotzdem ist die Telefonsprechstunde eine der schnellsten Möglichkeiten, mit Herrn Landrat Dießl Kontakt aufzunehmen.

Also: Termin gleich vormerken!



TAUSCHEN UND VERSCHENKEN: Neue Online-Seite des Landkreises

Jeder kennt es: Der Dachboden oder Keller steht voll mit Gegenständen, die nicht mehr benötigt werden. Aber alles ist viel zu schade zum Wegwerfen.

Auf der Homepage des Landkreises Fürth gibt es jetzt ganz neu den Tausch- und Verschenkmarkt. Die Idee dahinter: Verschenken ist besser als Entsorgen. Jeder kann auf der Plattform einem anderen Menschen

aus seiner Region eine Freude machen, indem er nicht mehr benötigte Dinge verschenkt. Damit soll auch Abfall vermieden werden. Denn oft landen gebrauchte und sogar nagelneue Dinge einfach im Müll, wenn es dafür keine Verwendung gibt.

Zu finden ist der Tausch- und Verschenkmarkt im Internet unter <https://www.verschenkmarkt-landkreis-fuerth.de>

Die ersten Produkte waren auch schnell auf der Seite zu finden: Ein ungebrauchtes Fliegennetz, ein Bierkrug und ein Kopfhörer. „Gleich mal auf den Marktplatz schauen und am besten gleich selbst mitmachen“, ruft Landrat Matthias Dießl alle auf, die neue Online-Seite zu besuchen.

ENERGIEBERATUNG

WICHTIGE DATEN ZUR SPRECHSTUNDE:

Wer berät? externe, unabhängige Energieberater

Wann? Donnerstag, 28.3.2019, 13 bis 17 Uhr

Wie lange? max. 30 Minuten pro Beratung

Wo? Landratsamt, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, Zi. 3.21

Terminvereinbarung erforderlich: unter Tel. 0911 9773-1610

Zielgruppe: Bauherren und Renovierer

Kosten: 25,- EURO

Hinweise: Die Beratung im Rahmen der Sprechstunde ersetzt keine Vorort-Beratung und auch nicht die weiterführende, individuelle

Energieberatung der konkreten Projektierung.

Zur Beratung ggf. bitte mitbringen, soweit vorhanden:

Planunterlagen, Daten der Heizanlage, evtl. Energieverbrauchsdaten (Heizung, Strom), Kaminkehrer-Protokoll

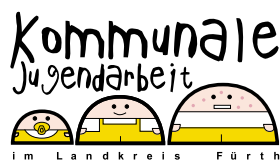
Kinder- und JugendAktivWochen 2019



Veranstalter sind die Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in
Zusammenarbeit mit der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Fürth

KONTAKT:

Landratsamt Fürth:
Jugendamt / Kommunale Jugendarbeit
Stresemannplatz 11, 90763 Fürth
Tel.: 0911 9773-1273



Landkreis Fürth

Leistungsfähig. LebensFroh.



Eine Veranstaltungsreihe speziell für Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren! Kinder- und JugendAktivWochen – ein tolles Programm mit vielen verschiedenen Angeboten für Jungen und Mädchen!

SEUKENDORF - KINDER- UND JUGENDHAUS SKYLINE

Papierstreifenkunst



Termin: Montag, 15. April,
11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Für: Mädchen und Jungen ab 8 Jahren
Wo: Kinder- und Jugendhaus Skyline, am Sportplatz in
Seukendorf
UKB: 5,00 €

Aus Tonpapier schneiden wir uns
Papierstreifen zurecht. Durch
Rollen und Falten formen wir
einzelne Elemente und lassen
daraus tolle Bilder entstehen.



- ◆ Anmeldung bis 08. April an
gemeindegugendpflege@seukendorf.de unter Angabe von
Namen, Telefonnummer und Alter des Kindes.

JUGENDHAUS STEIN

Light It Up – Lichterketten selbst gemacht



Termin: Dienstag, 16. April, 14.00 bis 17.00 Uhr
Für: Mädchen und Jungen ab 8 Jahren (max. 6 TN)
Wo: Jugendhaus Stein, Weihersbergerstr. 14, Stein
UKB: 3,50 €

Ihr wollt Licht in euer Zimmer bringen und eure eigenen vier
Wände in flotten Farben aufschimmern lassen? Dann seid ihr
richtig bei „Light It Up“! Hier bekommt ihr die Gelegenheit,
eine Lichterkette ganz nach euren Vorstel-
lungen zu gestalten. Ihr könnt aus
verschiedenen Materialien wählen
und tolle Einzelstücke erschaffen.

- ◆ Anmeldung bis 7. April an
info@jugendhaus-stein.de



Futterhäuser für Eichhörnchen

Veranstalter: Jugendzentrum „Herz“/Jugendpflege Süd
unterstützt durch Grit Eißler,
Kommunale Jugendarbeit/Spielmobil
Termin: Dienstag, 16. April, 10.00 bis 16.00 Uhr
Für: Mädchen und Jungen ab 9 Jahren
Wo: Jugendzentrum Herz, Brunnenstraße 3, Cadolzburg
UKB: 7,50 €

Mitzubringen: Bastelkleidung
(Schürze, altes Hemd)

Eichhörnchen sind gern gesehene Gäste im eigenen Garten, doch sie haben es immer schwerer, Futter zu finden. Deshalb wollen wir gemeinsam mit euch Futterkästen für die süßen Nagetiere bauen. Hierzu müssen wir mit Säge, Akkuschauber und weiterem Werkzeug unser handwerkliches Geschick beweisen. Die fertigen Häuschen könnt ihr dann zuhause in einen Baum hängen. Vielleicht findet ihr ja ein Plätzchen, von dem aus ihr die Eichhörnchen beim Fressen beobachten könnt.

◆ Anmeldung bis 8. April bei Jugendpflege Süd, 09103/5937 oder t.gassner@markt-cadolzburg.de

Nähworkshop

Veranstalter: Jugendzentrum Alte Post Langenzenn und Jugendhaus Roßtal unterstützt durch Grit Eißler, Kommunale Jugendarbeit/Spielmobil
Termin: Donnerstag, 18. April, 10.00 bis 16.00 Uhr
Für: Mädchen und Jungen ab 9 Jahren (max. 10 TN)
Wo: Jugendzentrum Alte Post, Denkmalplatz 1, Langenzenn
UKB: 10,00 €

Mitzubringen: Brotzeit und Getränk, wenn vorhanden Nähmaschine und Zubehör.

Gemeinsam nähen wir nach einer kleinen Einführung eine Umhängetasche. Durch die Kombination von verschiedenen Stoffen entsteht an diesem Tag ein einzigartiges Nähwerk. Kommt vorbei und bringt eure Nähmaschine mit oder näht an einer der unseren.

◆ Anmeldung bis 8. April Jugendpflege Süd 09103/5937 oder k.wolf@markt-cadolzburg.de oder Jugendzentrum Alte Post, Julia Eberlein, 09101/2899



No hate speech - Let's stop Hating



Videoclips drehen in den Osterferien

Termin: Montag, 15. bis Donnerstag, 18. April,
jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr
Für: Mädchen und Jungen ab 12 Jahren
Wo: Jugendtreff „Bauhof“, Holzmüllerweg 3, Wilhermsdorf

Hate Speech ist: Wenn durch Worte und Bilder Menschen abgewertet und angegriffen werden. Wir alle können zeigen, dass uns Liebe näher ist als Hass. In den Osterferien wollen wir zu diesem Thema Videoclips drehen, Fotos machen und uns Spielregeln für ein soziales Miteinander überlegen. Zum Einsatz kommen zwei Kameras, ein Green Screen (Fakenews erzeugen), eure Ideen und Kamerafrau Tarja Kühne.



◆ Anmeldung und Infos unter www.jugendtreffbauhof.de

Geocaching

Termin: Dienstag, 23. bis Donnerstag, 25. April,
jeweils von 12.00 bis 17.00 Uhr
Für: Mädchen und Jungen ab 10 Jahren
Wo: Jugendtreff „Bauhof“, Holzmüllerweg 3, Wilhermsdorf

Du gehst gern raus, löst gern Rätsel, denkst dir kleine Aufgaben aus und findest gern einen Schatz? Dann begib dich mit uns und den GPS-Geräten auf Geocaching-Tour.

Im Mittelpunkt stehen geheimnisumwitterte Bäume und eine spannende Geschichte.



◆ Anmeldung bis 05. April und Infos unter www.jugendtreffbauhof.de


Wir wünschen euch viel Spaß!
Und jetzt los! Angebot aussuchen! –
Im Jugendhaus anrufen!
Schnell anmelden!

Neue Heizung mit Komfort.

N-ERGIE

10 Jahre Garantie, ohne Anschaffungskosten – ohne Risiko.

 **UMSORGT** Beratung, Installation und Service durch Fachhandwerker der Region.

 **KOSTENSICHER** Monatlicher Fixpreis über die gesamte Laufzeit – ohne Anschaffungskosten.

 **SORGENFREI** 10 Jahre Garantie sowie Wartung und Reparaturen inklusive.

 **INDIVIDUELL** Auswahl zwischen vielen verschiedenen Brennstoffen.

Mehr Informationen unter **0911 802-58200** oder unter www.n-ergie.de/heizung

Bis zu
1.800 Euro
Förderung
sichern!

 **DRAHT KRIPPNER**
GMBH SCHLOSSEREI & ZAUNBAU SEIT 1882

- Stahlgitterzäune
- Drahtzäune
- Tore und Türen aus eigener Fertigung
- Ballfangzäune
- Schiebetore
- Aluminiumzäune
- Planung und Ausführung für Gewerbe und Privat

Draht Krippner GmbH Tel. +49 9101 8285
Mühlsteig 41-43 info@draht-krippner.de
D-90579 Langenzenn www.draht-krippner.de

Ich will Farbe!

**Lasuren
Lacke**

Verkauf:
Do. + Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. 9 – 12 Uhr



K-D Handel
Industriestraße 15
90599
DIETENHOFEN
T. 09824/91166

Erfolgreich werben mit einer Anzeige im Landkreis Magazin Fürth



Sie können sich gerne an unsere Ansprechpartner wenden:

Barbara Göpfert Tel. 0911-9764079-10

Heike Aigner Tel. 0911-9764079-66

Sabine Göbelein Tel. 0911-9764079-55

E-Mail: lkm@herbstkind-wa.de



Inhaltsverzeichnis

043 Landkreis Fürth
25. Sitzung des Bauausschusses

044 Landratsamt Fürth
Satzung zur Änderung der Verbandsatzung des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg

045 Landratsamt Fürth
Übung der US-Streitkräfte

046 Landratsamt Fürth
Vollzug der Baugesetze

047 Landratsamt Fürth
Vollzug der Baugesetze

043 Landratsamt Fürth
25. Sitzung des Bauausschusses

Am **Mittwoch, 03.04.2019, um 08:30 Uhr** findet im **Landratsamt Zirndorf, Im Pinderpark 2, Besprechungszimmer 2.12** die **25. Sitzung des Bauausschusses** mit folgender Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

1 Genehmigung der Niederschrift über die 24. öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 12.03.2019

2 Mitteilungen

3 FÜ 8 Errichtung einer Ampelanlage in Seukendorf - Vergabe der Arbeiten

4 Anfragen

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Zirndorf, den 12.03.2019
Landratsamt Fürth

Matthias Dießl
Landrat

044 Landratsamt Fürth
Satzung zur Änderung der Verbandsatzung des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg;
Hinweis auf die Bekanntmachung im Mittelfränkischen Amtsblatt

Die von der Verbandsversammlung des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg am 10. Dezember 2018 beschlossene und von der Regierung von Mittelfranken am 9. Januar 2019 unter Nr. 10-2281 gemäß Art. 48 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 und Satz 2 in Verbindung mit Art. 20 Abs. 1 KommZG rechtsaufsichtlich genehmigte Satzung zur Änderung der Verbandsatzung des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg vom 17. Januar 2019 wurde im Mittelfränkischen Amtsblatt Nr. 2 vom 15. Februar 2019, S. 28 amtlich bekannt gemacht. Sie trat mit Wirkung zum 1. Januar 2019 in Kraft.

045 Landratsamt Fürth
Übung der US-Streitkräfte

Die Regierung von Mittelfranken teilt mit, dass die US-Streitkräfte folgende Übungen durchführen:

Zeitpunkt:	01.04.-30.04.2019
Art der Übung:	Einsatzübung
Fahrzeuge	
Radfahrzeuge:	ja
Kettenfahrzeuge:	nein
Luftfahrzeuge	
Hubschrauber:	ja:
Flugzeuge:	nein
Außenlandungen:	ja
Nachtübungen:	ja
Gebiet:	unter anderem der Landkreis Fürth

Ansprechpartner stehen bei der US-Army unter den Rufnummern 09802 / 83 26 34 oder 0152 / 09114369 bei Beschwerden über Fluglärm zur Verfügung.

Zirndorf, 11.03.2019

Landratsamt Fürth

046 Landratsamt Fürth
Vollzug der Baugesetze;
Nachbarbeteiligung

Mit Bescheid vom 28.02.2019, Az.: 441-BV-583-2018-RSa/FD, erteilte das Landratsamt Fürth FS Fuchs Wohnbau GmbH, Maria-Hilf-Str. 72, 92334 Berching, die Baugenehmigung zur Errichtung von 5 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 775/43 der Gemarkung Oberasbach (90522 Oberasbach, Kirchenweg 48).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage** erhoben werden bei dem **Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach**

Postfachanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach,
Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach,

schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen¹ Form.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung eines Vorhabens hat keine aufschiebende Wirkung (§ 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch –BauGB-). Die Anordnung der aufschiebenden Wirkung gemäß § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann nach Bekanntgabe der Genehmigung beantragt werden. Der Antrag ist bei dem o. g. Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz **zugelassenen¹** Form zu stellen.

¹Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Die Zustellung gilt mit dem Erscheinungstermin des Amtsblattes des Landkreises Fürth als bewirkt (Art. 66 Abs. 2 Satz 6 BayBO).

Informationen nach Art. 27 a BayVwVfG finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de/ öffentliche Bekanntmachungen.

Der o. g. Baugenehmigungsbescheid wird hiermit an die Eigentümer der Nachbargrundstücke Fl.-Nr. 775/47, 775/93 und 775/107 der Gemarkung Oberasbach durch öffentliche Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 5 Bayer. Bauordnung (BayBO) zugestellt.

Der Bescheid und die genehmigten Bauvorlagen können im Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, 3. Stock, Zimmer 3.11, während der Geschäftszeiten (Montag – Donnerstag, jeweils von 8.00 – 16.00 Uhr, und Freitag von 08.00 – 12.30 Uhr) und nach Vereinbarung eingesehen werden.

Zirndorf, 28.02.2019

Hahn
Regierungsamtmann

FSJ – Dein Erfahrungsjoker in Bayern

Wir sind für unsere rund 480 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth kannst auch Du uns mit Deinem Einsatz bei einem Freiwilligen Sozialen Jahr unterstützen. Wir möchten Dir die Gelegenheit bieten, neue Erfahrungswerte zu sammeln und suchen ab 01.09.2019 für die Stelle

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR IN DER KULTUR (FSJ-K)

eine junge Person (w/m/d) zwischen 18 und 27 Jahren
(Vollzeit / befristet bis zum 31.08.2020).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Vorbereitung und Durchführung kultureller Aktionen (Kinderaktivwochen, Kultur erleben und erlesen, Theaterreisen etc.)
- Unterstützung bei Veranstaltungen (Berufsinformationsmesse, Jobchecker, Turniere, Fachsymposien, Elternabende)
- Mitorganisation und aktive Teilnahme an den Spielmobileinsätzen
- Entwicklung neuer Spielprojekte und eventuell Bau neuer Spiele/Spielgeräte
- Eigenverantwortliche Durchführung eines Projektes

MÖCHTEST DU „FSJ“ SPRECHEN?

DANN BRAUCHST DU:

- Erfahrungen in der Kinder und Jugendarbeit, wünschenswert, jedoch keine Voraussetzungen
- Freude an der Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen
- Zuverlässigkeit, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit den EDV-Standardprogrammen (Word, Excel, Outlook)
- Führerschein der Klasse B

WEITERE INFORMATIONEN:

Es wird ein monatliches Taschengeld in Höhe von 360€ gewährt. Während des FSJ-K sind insgesamt 25 Seminartage in 3 – 5 Blöcken (nicht vor Ort) abzuleisten. Im gesamten Zeitraum findet eine pädagogische Betreuung statt.

BEWERBUNGSVERFAHREN:

Eine Bewerbung zum FSJ-Kultur ist ab dem 15. Februar 2019 nur online im bundesweiten Bewerbungsportal von www.freiwilligendienstekultur-bildung.de möglich. Bewerbungsschluss ist der 31.03.2019. Da Ihre Online-Bewerbung zentral bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e.V. eingeht, bitten wir Sie uns gleichzeitig über Ihr Interesse an der Stelle zu informieren.

FRAGEN?

Für Auskünfte stehen Ihnen die Arbeitsbereichsleiterin der Kommunalen Jugendarbeit, Frau Breitenbach (0911 / 9773 – 1274) oder die Leiterin des Spielmobils, Frau Eißler (0911 / 9773 – 1273), gerne zur Verfügung.

Nähere Informationen zum FSJ-Kultur in Bayern finden Sie unter www.fsjkultur-bayern.de



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



047 Landratsamt Fürth
Vollzug der Baugesetze;
Nachbarbeteiligung

Mit Bescheid vom 04.03.2019, Az: 442-BV-465-2018, erteilte das Landratsamt Fürth Astori GmbH, Robert-Bosch-Str. 3, 91413 Neustadt/Aisch, die Baugenehmigung zur/zum Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Fl.-Nr. 97 der Gemarkung Puschendorf (Frankenstr. 4).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage** erhoben werden bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht
Ansbach**

**Postfachanschrift: Postfach 616,
91511 Ansbach,
Hausanschrift: Promenade 24,
91522 Ansbach,**

schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen¹ Form.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung eines Vorhabens hat keine aufschiebende Wirkung (§ 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch –BauGB-). Die Anordnung der aufschiebenden Wir-

kung gemäß § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann nach Bekanntgabe der Genehmigung beantragt werden. Der Antrag ist bei dem o. g. Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz **zugelassenen**¹ Form zu stellen.

¹Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

MAN IST NIE ZU KLEIN, UM GROSSARTIG ZU SEIN

Wir sind für unsere rund 480 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

**SOZIALPÄDAGOGIN / SOZIALPÄDAGOGEN
(FH-Diplom/Bachelor of Art) (w/m/d)**

zur Unterstützung unseres Teams im Bereich der Jugendhilfeplanung (Teilzeit mit 10 Wochenarbeitsstunden mit mittelfristiger Aufstockungsmöglichkeit um 16 Stunden in der Kita-Aufsicht / unbefristet).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Jugendhilfe(-planung) im Landkreis
- Umsetzung der Maßnahmenempfehlungen des aktuellen Jugendhilfeplans
- Gremien-, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit
- Statistik-/Berichtswesen
- Organisation und Umsetzung der jährlichen landkreisweiten Familienkonferenz

SPRECHEN SIE „VERWALTUNG UND SOZIALES“?

- Abgeschlossenes Studium der (Sozial-)Pädagogik oder Sozialen Arbeit
- Sehr gute Kenntnisse im Jugendhilferecht sowie den sozialwissenschaftlichen Arbeitsweisen und Methoden
- Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe wäre wünschenswert
- Kommunikationsfähigkeit, Ergebnisorientiertes Handeln, Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative (u.a. in den Bereichen Moderation und Präsentation sowie Projektmanagement)
- Führerschein der Klasse B sowie der sichere Umgang mit den MS-Office-Programmen

**WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR,
DASS SIE ZU UNS KOMMEN:**

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe E10 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle an. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten – und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31.03.2019 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Höppner steht Ihnen gerne unter 0911 / 9773 – 1271 zur Verfügung.



Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Der o. g. Baugenehmigungsbescheid wird hiermit an die Eigentümer der Nachbargrundstücke Fl.-Nr. 95 und 96/1 der Gemarkung Puschendorf durch öffentliche Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 5 Bayer. Bauordnung (BayBO) zugestellt.

Die Zustellung gilt mit dem Erscheinungstermin des Amtsblattes des Landkreises Fürth als bewirkt (Art. 66 Abs. 2 Satz 6 BayBO).

Der Bescheid und die genehmigten Bauvorlagen können im Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, 3. Stock, Zimmer 3.11, während der Geschäftszeiten (Montag – Donnerstag, jeweils von 8.00 – 16.00 Uhr, und Freitag von 08.00 – 12.30 Uhr) und nach Vereinbarung eingesehen werden.

Informationen nach Art. 27 a BayVwVfG finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de/ öffentliche Bekanntmachungen.

Zirndorf, 04.03.2019

Hahn
Regierungsamtmann



Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn



Die Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/ einen

Techniker/in (m/w/d)
vorzugsweise Fachrichtung Tiefbau

oder einen

technische/n Angestellte/n (m/w/d)
mit vergleichbarer Ausbildung in Vollzeit (39 Stunden/Woche)

für den Aufgabenbereich des technischen Bauamtes

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Ausführung/Unterhalt und Überwachung von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen gemeindlicher Objekte, Übernahme der Bauherrenaufgaben
- Bauhofleitung
- Land- und Forstwirtschaft
- Vorbereitung, Teilnahme und Dokumentation von Gemeinderats- und Ausschusssitzungen mit fachlicher Beratung
- Sachbearbeitung Sicherheitsfragen
- Einholung von Angeboten, Erstellung von Ausschreibungen (E-Vergabe) und Vorbereitung der Vergaben von Lieferungen, Leistungen, Gewerken, Unterhaltsmaßnahmen
- Überprüfung und Feststellung von Massen- und Kostenermittlungen
- Technische Beratung hinsichtlich Grundstücksanschlüssen zur Kanalisation und Wasserversorgung im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren
- Prüfung der Grundstücksentwässerungsanlagen und Entwässerungspläne
- Fahrradbeauftragter
- Energiebeauftragter

Einschlägige Berufserfahrungen in den angeführten Aufgabenbereichen insbesondere im Tiefbau wären von Vorteil. Wir suchen eine teamfähige, fachlich qualifizierte Kraft mit Erfahrung und fachübergreifenden Kenntnissen im öffentlichen Baurecht sowie im Hoch- und Tiefbau und im Vertrags- und Vergaberecht (HOAI, VOB).

Wir bieten eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Freiraum zur Eigeninitiative und selbständiges Arbeiten. Ein entsprechendes Entgelt nach TVöD, wobei sich dieses nach den persönlichen Voraussetzungen und Qualifikationen richtet, sowie ein vielseitiger und moderner Arbeitsplatz werden geboten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Die Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn freut sich schon jetzt auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie diese **ausschließlich per E-Mail und nur als Pdf-Dokument bis spätestens 18. April 2019** an wagner@veitsbronn.de, da keine Unterlagen zurück gesandt werden. Für weitere Informationen stehen Ihnen Herr Wild (Tel. 0911/75208-32) für Fragen zu den Tätigkeiten in der Bauverwaltung sowie Herr Wagner für die Geschäftsleitung (Tel. 0911/75208-22) gerne zur Verfügung. Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Marco Kistner
Gemeinschaftsvorsitzender

INFO

Öffnungszeiten

LANDRATSAMT FÜRTH

Tel.: 0911 9773-0
Montag – Donnerstag 8 – 16 Uhr,
Freitag 8 – 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Montag – Donnerstag 7 – 18 Uhr

DIENSTGEBÄUDE ZIRNDORF

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf
Fax: 0911 97 73-11 13

DIENSTGEBÄUDE FÜRTH

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth
Fax: 0911 / 97 73-17 72

KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf
Tel.: 0911 97 73-13 44, Fax: 97 73-13 62
Mo., Di., Do., Fr. 7.30 Uhr – 11.30 Uhr,
Mi. 7.30 – 13 Uhr, Di. 14 Uhr – 16 Uhr,
Do. 14 Uhr – 17 Uhr

FÜHRERSCHEINSTELLE

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf
Tel.: 0911 97 73-13 29,
Fax: 0911 97 73-13 39
Montag bis Freitag 8 bis 11.30 Uhr,
Dienstag 14 bis 16 Uhr,
Donnerstag 14 bis 17 Uhr

VETERINÄRBEHÖRDE FÜR DEN BEREICH DES LANDKREISES FÜRTH

Im Pinderpark 4, 90513 Zirndorf
Tel.: 0911 97 73-19 01, Fax: 97 73-19 20
Montag – Donnerstag 8 – 16 Uhr,
Freitag 8 – 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Montag – Donnerstag 7 – 18 Uhr

Ab sofort stehen die Amtstierärzte nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung in der Zeit von Montag bis Donnerstag zwischen 7 Uhr und 18 Uhr zur Verfügung

KINDER-IM-BLICK-KURS – Neuer Kurs startet im Mai!

Angebot für Elternteile in Trennung/ Scheidung

Dieser Kurs ist ein Training für Eltern(-teile) in Trennung/ Scheidung und verfolgt das Ziel, Eltern in den Herausforderungen der Trennungskrise und der Zeit danach zu unterstützen.

Dabei wird der Fokus sowohl auf die Selbstfürsorge der Eltern als auch auf die Bedürfnisse des Kindes und den Umgang mit dem anderen Elternteil gerichtet.

Der Kurs (drei Termine à sechs Stunden) basiert auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und ist in hohem Maße praktisch ausgerichtet. Neben Kurzvorträgen und Gruppendiskussionen ist bei diesem Kleingruppenangebot (jeweils ca. acht Teilnehmer) viel Raum für Rollenspiele, Übungen und Selbsterfahrung vorgesehen. Durch „Hausaufgaben“ werden die Lernerfolge der Teilnehmer/-innen auch in ihrem Alltag verankert. Der Kurs ist ein Kooperationsprojekt von Stadt und Landkreis Fürth. Er findet samstags jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr statt, und zwar am:

- 04.05.2019,
- 18.05.2019,
- 01.06.2019,
- zzgl. eines freiwilligen Nachtreffens

Ort: Familienzentrum Zirndorf e.V.,
Bahnhofstr. 35, 90513 Zirndorf.



Vorraussetzung: Mindestteilnehmerzahl acht Personen.
Der Eigenbeitrag beträgt 35 Euro.
Anmeldeschluss ist der 12.04.2019.

Anmeldungen an:

Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Stadt Fürth, Alexanderstr. 9, 90762 Fürth
E-Mail: eb@fuerth.de
Tel. 0911 / 974 – 1942
Mo. bis Fr. 8.30 bis 12 Uhr und
Mo. bis Do. 13.30 bis 16.30 Uhr

INNOVATIONSBERATUNG

Innovationsberatung für mittelständische Firmen und Betriebe



Die Innovationsberatung im Landratsamt Fürth mit dem Projektträger Bayern des bayerischen Wirtschaftsministeriums bietet mittelständischen Firmen kompetente Unterstützung zu folgenden Themen:

- Finanzierungsmöglichkeiten, Venture Capital und Förderprogramme (Bayerische Technologieförderprogramme bzw. des Bundes)
- Einsatz neuer Technologien, Suche nach Projektpartnern
- Kooperation mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft in der Region
- Innovationsmanagement im Unternehmen etablieren und digitale Geschäftsprozesse einführen
- Informationen zum Patientenschutz

- Unterstützungsmöglichkeiten bei der Umsetzung neuer oder verbesserter Produkte

Nehmen Sie als Unternehmen dieses Angebot direkt vor Ort wahr. Das maximal einstündige Beratungsgespräch mit Experten für Innovationsförderung und -finanzierung, Technologietransfer und geistiges Eigentum ist kostenfrei.

Der nächste Beratungstermin ist am 08.04.2019 ab 15 Uhr.

**Für den persönlichen Beratungstermin ist eine Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung erforderlich:
Tel. 0911 97 73-10 60 oder wirtschaft@lra-fue.bayern.de**

Warum arbeiten Sie eigentlich nicht bei uns?

Qualifikation:

- Anlagenmechaniker für Heizung und Sanitär
- Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein
- Selbstständiges Arbeiten

Wir suchen ab sofort:
Anlagenmechaniker für Heizung und Sanitär (m/w)

Wir bieten Ihnen:

- Leistungsgerechte Bezahlung in gutem Betriebsklima
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Ein sicherer Arbeitsplatz in einem familiengeführten Handwerksbetrieb

Sanitär - Heizung
Rosen/Haustechnik
Barna Rosen
Jahnstr. 59
90522 Oberasbach
Mobil: 0160 / 79 77 733
E-Mail: info@rosenhaustechnik.de

Rosen Haustechnik
Fliesen • Sanitär • Heizung
MEISTERBETRIEB

Traumjob im Grünen

Gärtner/in für Aufgabenbereich Garten- und Landschaftsbau gesucht, oder **Helfer/in**, mit entsprechender Erfahrung auch **artverwandte Berufe**.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 0171/2164132 oder auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Bergstraße 12 - 90556 Wachendorf - Tel. 09103-2244 - Fax 797220
www.gartenservice-reisch.de



KARRIERETAG

für interessierte und zukünftige Mitarbeiter in der Altenpflege

02.04.2019 | 14 - 17 UHR

Hausführungen | Fitnessbuffet | Gewinnspiel
Weiterbildungs- und Förderungsberatung

K&S
SENIORENRESIDENZ
ZIRNDORF

GREAT PLACE TO WORK®
BESTE ARBEITGEBER BAYERN
2015

Thomas-Mann-Straße 2 | 90513 Zirndorf | Tel.: 09 11 / 36 67 00 0
zirndorf@ks-residenz.de | www.ks-gruppe.de

Wir suchen zum September 2019

Azubi Mediengestalter (m/w/d) Digital und Print Fachrichtung Gestaltung und Technik

Du hast eine kreative Ader und ein gutes Auge für Details, Farben, Formen und Typografie – für Print wie Web. Begeistert bei der Sache, weißt du auch andere zu begeistern? Abitur, Fachabitur oder eine gute Mittlere Reife hast du geschafft und lernst trotzdem gerne noch dazu. Erste Erfahrungen mit Adobe Programmen bringst du vielleicht schon mit. Am liebsten arbeitest du gut strukturiert und konzentriert. Dann sind das schon mal die besten Voraussetzungen.

Nimmst du die Herausforderung an, in einem aufgeschlossenen, erfahrenen und, wie wir finden, sympathischen Team für gute Ergebnisse alles zu lernen und auch zeitlich flexibel zu sein, wenn's mal etwas länger dauert? Dann bewirb dich bei uns.

Bitte sende deine Unterlagen an Alexander Gößelein unter a.goesselein@herbstkind-wa.de

TERMINE

28.03.2019 | 10:00 | Seukendorf

Das Figurentheater „Regenbogen“ gastiert im Landkreis Fürth

„Der kleine Drache“, oder: Wer rettet die Welt
Veranstalter: Gemeindejugendpflege Seukendorf & Kommunale Jugendarbeit im Landkreis Fürth
Ort: Spielort noch nicht bekannt, Seukendorf

28.03.2019 | 10:00 | Wilhermsdorf

Gemeinsames Frühstück der Generation 60plus

Veranstalter: Seniorenbeirat der Marktgemeinde Wilhermsdorf
Ort: Hauptstr. 44a, Wilhermsdorf

28.03.2019 | 15:00 | Tuchenbach

Senioren-Stammtisch

Veranstalter: Evangelische Gemeinschaft Wilhermsdorf
Ort: Bürgerhaus Birkenstr. 2, Tuchenbach

28.03.2019 | 19:00 | Seukendorf

Agenda-2030-Kino: Von Bananenbäumen träumen

Filmvorführung im Rahmen der Agenda-2030-Kinoreihe des Landkreises Fürth.

Veranstalter: Fairtrade-Steuerungsgruppe Seukendorf
Ort: Cadolzburgerstr. 3, Seukendorf

29.03.2019 | 16:15 | Tuchenbach

Tuchenbach: Lesen-begeistert

Das „Lesen-begeistert!“ - Team lädt alle Kinder der Gesamtgemeinde ein
Veranstalter: Evangelische öffentliche Bücherei Tuchenbach
Ort: Schulplatz 2, Tuchenbach

29.03.2019 | 19:30 | Obermichelbach

Feier-Abend

Eine Veranstaltung für alle Obermichelbacher, Untermichelbacher und Rothenberger, sich in Ruhe zu treffen und den Tag gemütlich ausklingen zu lassen!

Veranstalter: Nachbarschaftshilfe Obermichelbach
Ort: Burgstallstraße 6, Obermichelbach

29.03.2019 | 20:00 | Puschendorf

Theaterabend

Theaterabend im Saalbau Schmotzer
Veranstalter: Sängerefreunde Puschendorf
Ort: Dorfstr. 19, Puschendorf

29.03.2019 | 20:00 Uhr | Roßtal

**Theaterstück – „Fränkisch-spoken“
Fränkisches Lustspiel in drei Akten**

Veranstalter: Sttv. Rotes Ross Buchschwabach e.V.
Ort: Turnplatzweg 9, Roßtal

30.03.2019 | 19:00 Uhr | Cadolzburg

Kegelabend im Gasthaus zur Buchspitz in Cadolzburg

Veranstalter: Velogruppe Großhabersdorf
Ort: Schützenstraße 1, Cadolzburg

01.04.2019 | 14:00 | Obermichelbach

Altenkreis

Ältere Menschen treffen sich zum Kaffeetrinken und zu einem Thema

Veranstalter: Evang. luth. Kirchengemeinde
Ort: DGH, Burgstallstr. 6, Obermichelbach

01.04.2019 | 16:00 Uhr | Obermichelbach

Kegeln für alle Senioren die Spaß daran haben

Veranstalter: Seniorenrat Reinhold Hum
Ort: Vacher Straße 25, Obermichelbach

02.04.2019 | 15:00 Uhr | Tuchenbach

Filmnachmittag

Veranstalter: Seniorenteam Tuchenbach
Ort: Bürgerhaus Birkenstr. 2, Tuchenbach

01.04.2019 | 16:00 Uhr | Obermichelbach

Kegeln für alle Senioren die Spaß daran haben

Veranstalter: Seniorenrat Reinhold Hum
Ort: Vacher Straße 25, 90587 Obermichelbach

02.04.2019 | 18:00 Uhr | Großhabersdorf

Radfahrbeginn für Genussradler

Veranstalter: Velogruppe Großhabersdorf
Ort: Nürnbergerstr. 12, Rathaus/Großhabersdorf

03.04.2019 | 11:30 Uhr | Obermichelbach

Suppenessen für alle Bürger

Veranstalter: Seniorenrat
Ort: DGH Burgstallstraße 6, Obermichelbach

03.04.2019 | 15:00 Uhr | Roßtal

Angehörigennachmittag

Veranstalter: AWO Soziales Kompetenz-Zentrum Roßtal, Hans-Eckstein-Straße 1
Ort: Hans-Eckstein-Straße 1, Roßtal

04.04.2019 | 09:00 Uhr | Zirndorf

ADAC Nordbayern MX-Cup

Lauf zum ADAC Nordbayern MX-Cup
Veranstalter: 1. AMC Zirndorf
Ort: Frankenstraße, Zirndorf

05.04.2019 | 14:00 Uhr | Veitsbronn

Seniorenachmittag in der Zenngrundhalle

Veranstalter: Gemeinde Veitsbronn
Ort: Nürnberger Straße 2, Veitsbronn

05.04.2019 | 20:00 Uhr | Puschendorf

Theaterabend

Theaterabend im Saalbau Schmotzer
Veranstalter: Sängerefreunde Puschendorf
Ort: Dorffstr. 19, Puschendorf

07.04.2019 | 15:00 Uhr | Cadolzburg

VORMERKEN: Faire Modenschau

Ort: Aula der Mittelschule Cadolzburg

KULTUR FORUM

Kulturforum Fürth / Würzburger Str. 2 / 90762 Fürth
Fon 0911-973 84 0 / Fax 0911- 973 84 16
www.kulturforum-fuerth.de / kulturforum@fuerth.de

Direkt an der U1 (Stadthalle)
Parken in der Saturn-Tiefgarage
(Sondertarif ab 19:00 Uhr)

April 2019

01 MO	19:00	Community-Dance mit Jutta Czurda & Petra Heini	Tanz
05 FR	18:00	Utopien - von rosarot bis dunkelgrau Eine Collage des Seniorentheaterclubs Fürth	Theater Premiere
06 SA	15:00	Utopien - von rosarot bis dunkelgrau Eine Collage des Seniorentheaterclubs Fürth	Theater
08 MO	15:00	Utopien - von rosarot bis dunkelgrau Eine Collage des Seniorentheaterclubs Fürth	Theater
	19:00	Community-Dance mit Jutta Czurda & Petra Heini	Tanz
09 DI	18:00	Utopien - von rosarot bis dunkelgrau Eine Collage des Seniorentheaterclubs Fürth	Theater
10 MI	18:00	Utopien - von rosarot bis dunkelgrau Eine Collage des Seniorentheaterclubs Fürth	Theater
11 DO	14:00	Fachreihe Seelische Gesundheit - Präventionsgespräche: Schulangst/Schulstress	Gästeforum
	20:00	Metropolmusik präsentiert: Die Jazz-Welt des Werner Heider	Konzert
26 FR	19:00	Arbeitsgruppe „Reif fürs Leben“ Vortrag von Markus Müller	Gästeforum
28 SO	15:00	Frederick Kompanie Handmaids Berlin	KinderForum ab 4
29 MO	10:00	Frederick Vorstellung für Grundschulen/KiGas	KinderForum ab 4
	19:00	Community-Dance mit Jutta Czurda & Petra Heini	Tanz
30 DI	14:00	Fachreihe Seelische Gesundheit - Präventionsgespräche: Trauma bei Kindern	Gästeforum

www.kulturforum-fuerth.de

www.stadttheater.de

Der Akzent in unserer Spielzeit 2018/19.

Do 11.04.
Die Jazz-Welt des Werner Heider

Foto: F. W. Eckstein

ZWEI Veranstaltungshäuser

EIN starkes Konzept

Stadthalle Fürth

Rosenstraße 50 | 90762 Fürth

Tel. 0911 74912-0 | www.stadthalle-fuerth.de

Veranstaltungen April 2019

	Freitag, 05.04.2019, 19.30 Uhr RUSSISCHE COMEDY - Mikhail Zhvanetsky Vorstellung in russischer Sprache
	Samstag, 06.04.2019, 20.00 Uhr FRÜHLINGSBALL Tanzstudio Schlegl
	Montag, 08.04.2019, 14.00 Uhr 19. VdK-BEGEGNUNGSKONZERT Heeresmusikkorps aus Veitshöchheim Geschlossene Veranstaltung
	Mittwoch, 10.04.2019, 19.30 Uhr THEATER VIKTUKA - „Die Zofen - Sluzhanki“ Theater in russischer Sprache
	Samstag, 13.04.2019, 10.00 Uhr Sonntag, 14.04.2019, 10.00 Uhr IMMOBILIENMESSE FÜRTH 2019 Kaufen, Bauen, Finanzieren
	Dienstag, 16.04.2019, 20.30 Uhr CAPITAL BRA - GUCCILAND TOUR 2019 Deutschlands derzeit erfolgreichster Rapper live!
	Sonntag, 21.04.2019, 14.00 Uhr 23 NISAN INTERNATIONALES KINDERFEST Kindervorführungen, türkische Spezialitäten, Folkloregruppen, Musik und Tanz Eintritt frei!
	Dienstag, 23.04.2019, 20.00 Uhr ACCEPT AND THE ORCHESTRA OF DEATH Symphonic Terror Tour 2019
	Freitag, 26.04.2019, 19.00 Uhr ANNA KARENINA Aufführung in russischer Sprache
	Dienstag, 30.04.2019, 19.30 Uhr NATASHA KOROLEVA - russische Sängerin mit ihrem Jubiläumsprogramm „Beere“ in russischer Sprache

VORSCHAU Mai 2019

	Mittwoch, 01.05.2019, 20.00 Uhr EISBRECHER: EWIGES EIS TOUR 2019 Eisbrecher + Special Guest: Faelder
	Samstag, 04.05.2019, 20.00 Uhr DAS MAGISCHE TOR - DESERT DREAM DANCE Oriental Dance Project mit Ensemble Rakas und Shani
	Sonntag, 05.05.2019, 19.00 Uhr EIS AM STIEL - DAS MUSICAL Die Kult-Filmreihe als Musical
	Samstag, 11.05.2019, 18.30 Uhr LEGENDS OF CHEERSPORT Finale der GermanCheerOpen 2018 Serie für Stunt- und EUROCHEER Kategorien

Kongress
& Kultur
am Fluss